

äxogisi

September 2015 | Nr. 447

MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE RUSSIKON



Einweihungsfest Schulhaus Sunneberg 2

Samstag, 12. September 2015, 10.00 – 14.00 Uhr

Aus dem Inhalt

Abstimmungsstandorte in den Aussenwachten 3

Neue Mitarbeiterin – Ramona Hoffmann 6

Neue Lernende – Chantal Schärer 6

Herzliche Gratulation – Yuri Kehlhofer 7

Gelten Verkehrsregeln des Strassenverkehrsgesetzes auch im Wald? 7

Janin Aellig holt Bronzemedaille an der Berufs-WM 9

Höchste Zeit für den Pflanzenrückschnitt 9

Hochstamm-Obstgärten – Natur und Kultur vereint 10

Informationsserie zum Thema Alter (Teil 2) 11

Die Zukunft beginnt heute, auch im Alters- und Pflegezentrum Rosengasse . . 11

Einweihungsfest Schulhaus Sunneberg 2 12

Neu ins Schuljahr 2015/2016 starten 13

Sommerplausch Russikon 2015 17

Rücktritt Vorstand Elternteam. 17

Bibliothek – Aktuell im September 19

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde. 21

Katholische Pfarrei Pfäffikon 22

Spitex Regio ZO 23

Ein Füllhorn guter Filme im Rex im Chesselhuus 25

Familientreffpunkt Russikon – Weihnachtsgeschenke basteln 26

Musikgesellschaft Fehraltorf – Schnupperprobe, Kinderkonzert und 26

Damenturnverein Russikon – Zopf-Express 27

Pro Senectute Kanton Zürich – Wenn Geldfragen zur Belastung werden 28

Senioren Wandergruppen Russikon – Wanderungen am Ratenpass. 29

Anlässe 30

Wichtige Informationen 31

Impressum 31



Finanzplanung überarbeitet – Steuerfuss bleibt unangetastet

ms. Unter dem Einfluss der unerwarteten Erbschaft hat der Gemeinderat die Finanzplanung überarbeitet und genehmigt. Das Ergebnis zeigt, dass mit diesen Mitteln die Sanierung der alten Turnhalle vorgezogen werden kann und dank ihnen im Jahr 2016 zusätzliche Abschreibungen budgetiert werden können. Diese entlasten die Laufenden Rechnungen der Folgejahre merklich. Damit profitiert die gesamte Bevölkerung Russikons direkt von der Zuwendung.

Im Frühjahr 2015 erhielt die Gemeinde Russikon völlig überraschend die Nachricht, dass sie im Testament eines verstorbenen Russiker Einwohners als Alleinerbin bezeichnet worden ist. Quasi über Nacht erhielt die Gemeinde damit Vermögenswerte von rund CHF 4 Mio. in Form von Geldanlagen und zusätzlich eine 4 ½-Zimmer-Wohnung im Zentrum von Russikon. Dieser Geldsegen brachte dem Haushalt und der bisherigen Finanzplanung eine unerwartete Wende. Eines war von Anfang an klar: das Geld wird die Liquidität stark verbessern und so die erwartete Neuverschuldung abbremesen.

Wie geht der Gemeinderat mit der Erbschaft um?

Die Mittel werden so verwendet, dass

- der Finanzhaushalt nachhaltig entlastet ist
- die gesamte Bevölkerung profitiert
- vorerst keine Steuerfusserhöhung notwendig wird
- kein unnötiger Verwaltungsaufwand entsteht
- der Verwendungszweck dem letzten Willen des Erblassers gerecht wird

Die Jahresrechnung 2015 wird mit einem einmalig hohen Ertragsüberschuss abschliessen. Für das Jahr 2016 sollen deshalb zusätzliche Abschreibungen budgetiert werden. Sie helfen, den Abschreibungsaufwand der nächsten Jahre massiv zu reduzieren und damit den Finanzhaushalt spürbar zu entlasten. Eine Steuerfusserhöhung ist dadurch vorläufig nicht nötig.

Die Finanzplanung zeigt, dass das Projekt «Alte Turnhalle» realisiert werden kann. Die Finanzierung ist dank der Erbschaft grösstenteils sichergestellt. Dem Erblasser kann ein würdiges und für künftige Generationen sichtbares Andenken bewahrt werden. Die grössten Vorhaben der Planperiode 2015 – 2019 sind:

Sanierung Gemeindehausumgebung (CHF 1.3 Mio.), Ersatz «Alte Turnhalle» (CHF 9 Mio.), Kläranlage Fehraltorf-Russikon, nächster Sanierungsschritt (CHF 2.8 Mio., Anteil Russikon), Kanalsanierung Poststrasse (CHF 1 Mio.), Kehrachtsammelstellen Rumlikon und Dorfzentrum Russikon (CHF 300'000), Ausbau Tobelbach Gündisau (CHF 2.6 Mio.), Testplanverfahren (CHF 330'000), Wärmeverbund (Einbau Elektrofilter/ Ersatz Heizkessel, CHF 1 Mio.), Meliorationen (inkl. Schlussabrechnung, CHF 350'000). Der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich auf 72 Prozent.

Urnenstandorte werden überprüft

In der Gemeinde Russikon kann bei Abstimmungen und Wahlen neben dem Urnenstandort im Gemeindehaus auch in den Aussenwachen abgestimmt und gewählt werden. Das Angebot dieser dezentralen Abstimmungslokale wird unterschiedlich genutzt. Die Nachfrage sinkt tendenziell. Über 86 Prozent der Stimmberechtigten nutzen die Möglichkeit der brieflichen Stimmabgabe. Eine Auswertung aus den Jahren 2010 bis 2015 zeigt folgenden Mittelwert zur Nutzung des Angebots:

Russikon	80 Stimmende
Madetswil	26 Stimmende
Rumlikon	32 Stimmende
Gündisau	19 Stimmende
Sennhof-Wilhof	28 Stimmende
Total Urnenlokale	185 Stimmende
Vorzeitige (briefliche Stimmabgabe)	1'165 Stimmende
Anzahl Stimmberechtigte (Stand August 2015)	2'972 Stimmende

Der Gemeinderat hat entschieden, am bisherigen System mit den Standorten in den Aussenwachen vorläufig festzuhalten. Die Situation wird beobachtet und später falls nötig angepasst.

Paarberatung wird weiterhin unterstützt

Die Paarberatung und Mediation Zürcher Oberland erbringt eine für die Gesellschaft immer wichtiger werdende Dienstleistung. Die Gemeinde hat für die Weiterführung der Paarberatung einen Kostenbeitrag von CHF 18'000 bewilligt. Mit diesem solidarischen Beitrag sollen der Fortbestand und die Finanzierung dieser Institution in den kommenden vier Jahren,



Kiener Garten

Bau & Unterhalt GmbH

Hombergstrasse 37
CH-8332 Russikon

T +41 44 995 13 70

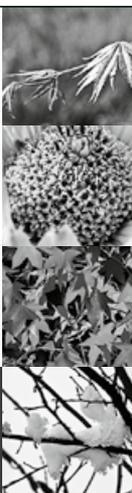
www.kiener-garten.ch



japanischer-ahorn.ch

JETZT AKTUELL:

Natursteinmauer erstellen




VOLANDs BACKTOBERFEST

- Laugenbrezel
- Backtoberfest-Brot
- Brezel-Sandwiches
- Die süssen Brezel
- Baumerfladenherzen

Herzhafter Genuss
den ganzen September

VOLAND Fehraltorf
Kempitalstrasse 35
044 954 11 53



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur

Sie wollen Ihre Liegenschaft verkaufen? Jetzt profitieren und bis zu CHF 6'000.– sparen.

Ihr Immobilien-Dienstleister für einen kompetenten und seriösen Verkauf.



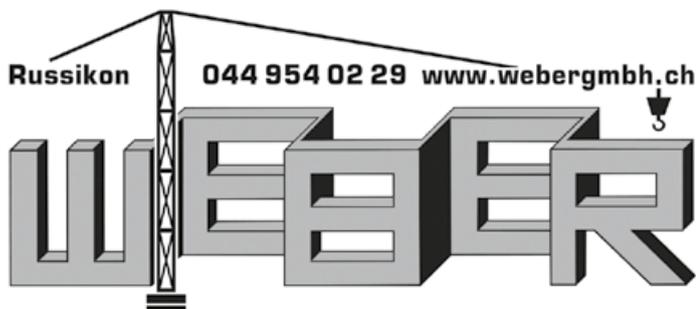
Telefon 052 212 67 70

www.hev-winterthur.ch



Für Ihre Liegenschaft erfolgreich im Einsatz

Roger Salzmann & Martin Klement



Russikon 044 954 02 29 www.webergmbh.ch
Baugeschäft Urs Weber GmbH
Madetswilerstr. 37, 8332 Russikon

Neubau und Anbau
Renovationen und Umbauten
Kundenarbeiten
Gipser- und Plattenarbeiten
Telefon 044 954 02 29
info@webergmbh.ch

OBERLAND KÜCHEN

BESUCHEN SIE
UNSERE AUSSTELLUNG

Weststrasse 62/64 • 8620 Wetzikon • www.oberland-kuechen.ch



2016 bis 2019, gesichert werden. Die jährlichen Nettokosten werden zwischen den politischen Gemeinden und den reformierten und katholischen Kirchgemeinden aufgeteilt.

Was ist die Paarberatung?

Die Paarberatung und Mediation Zürcher Oberland ist ein bewährtes Dienstleistungsangebot, das von Ratsuchenden geschätzt und rege benutzt wird für Paarberatung, Paartherapie, Mediation, Kurs und Informationen rund um Beziehungsfragen. Auf 1. Januar 2015 haben sich die beiden Beratungsstellen Effretikon und Rüti zusammengeschlossen und sind gemeinsam nach Wetzikon an die Guyer-Zeller-Strasse 21 umgezogen.

Seit 24 resp. seit 15 Jahren werden die Beratungsstellen durch die politischen Gemeinden und die reformierten und katholischen Kirchgemeinden der beiden Bezirke Pfäffikon und Hinwil ideell und finanziell als Solidaritätswerk getragen und finanziert. Seit 1. Januar 2012 bilden diese Körperschaften auch den Trägerverein. Der Kanton leistet einen Sockelbeitrag. Ratsuchende bezahlen für die bezogenen Dienstleistungen Beiträge. Die Tarife sind nach Einkommen abgestuft.

Informationen zu diesem Thema finden Sie auf www.paarberatung-mediation-zo.ch.

Sirenenstandorte überprüft

Aufgrund der schweizweiten Umrüstung der Sirenenfernsteuerungen auf POLYALERT müssen die Standorte der heutigen Sirenen geprüft und ersetzt werden.

Abklärungen durch Fachfirmen haben ergeben, dass die Sirenenstandorte im Wilhof und in Gündisau versetzt werden müssen. Der heutige Standort an der Gentenwisstrasse im Wilhof wird auf das Feuerwehr-Depot an die Hombergstrasse verlegt. Der Sirenenstandort Rennweg in Gündisau wird auf das Feuerwehr-Depot an die Dorfstrasse verlegt. Die Umbauten werden in diesem Jahr von der dafür spezialisierten Firma Kockum Sonics, Dübendorf, durchgeführt.

Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS hat die Kostengutsprache über CHF 31'194.65 als Reservation des Verpflichtungskredites bereits zugesichert. Dieser Beitrag wird von der Gemeinde vorfinanziert.

Informationen zu POLYALERT finden Sie unter: www.bevoelkerungsschutz.admin.ch.

Zudem hat der Gemeinderat...

- den Revisionsbericht der GemeindeFinanzen.ch GmbH über die im Juni 2015 durchgeführte Geldverkehrsrevision in der Finanzverwaltung zur Kenntnis genommen. Das Prüfergebnis zeigt, dass die Buchführung und der Geldverkehr den Gesetzen, Verordnungen und Weisungen entsprechen;
- den Revisionsbericht über den Bereich Zusatzleistungen zur AHV/IV über die Geschäftsjahre 2012 und 2013 des Kantonalen Sozialamtes zur Kenntnis genommen und genehmigt. Die Zusatzleistungen zur AHV/IV werden extern von der Durchführungsstelle für Zusatzleistungen in Pfäffikon bearbeitet;
- für den baulichen Unterhalt an der Zivilschutzanlage Rebenweg einen Kredit im Betrage von CHF 10'000 bewilligt;
- die ausserordentliche Gemeindeversammlung vom 7. September 2015 mangels dringender Geschäfte abgesagt;
- für die Umlegung der Kanalisation im Rahmen eines bewilligten Bauprojektes an der Russikerstrasse bzw. Im Rank eine Kostenbeteiligung von CHF 10'000 bewilligt. Durch das vom Neubau betroffene Grundstück verläuft eine öffentliche Mischwasser-Kanalisationsleitung, welche an den Grundstücksrand verlegt werden muss;
- für die Reparatur des Schubbodens des Wärmeverbundes Steinbuel einen Kredit von CHF 15'000 als Gebundene Ausgabe bewilligt. Während der Heizperiode 2014/2015 ist es zu einer Havarie des Schubbodens im Holzsnitzelbunker gekommen. Der mittlere Schubboden konnte dabei aufgrund eines Bruchs nicht mehr bedient werden. Die Wärmelieferungen konnten problemlos mit den zwei anderen Schubböden sichergestellt werden;
- die Bauabrechnung für den Abschluss der Werterhaltungsarbeiten am Eggbrunnenweg Nord und Süd, Berghalde, Im Schiberai, Breitackerstrasse und Steinbuelweg mit Gesamtkosten von CHF 141'297.05 inkl. MwSt. und einer Kreditunterschreitung von CHF 274.75 (- 0.19 Prozent) genehmigt;
- für den Ausbau der Postautohaltestelle am Bahnhof Fehraltorf eine Kostenbeteiligung von CHF 48'200 zu Lasten der Laufenden Rechnung 2016 bewilligt. Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 werden die Busrouten im Zürcher Oberland neu organisiert. Für Fehraltorf bedeutet dies, dass zu den Hauptverkehrszeiten die Bushaltestelle am Bahnhof neu mit drei Bussen frequentiert wird. Dies hat mittelfristig einen Ausbau der Bushaltestelle Fehraltorf mit einer dritten Anlegekante zur Folge;

- für die Servicearbeiten an den Kugelfangkästen der Schiessanlage einen Kredit von CHF 8'000 bewilligt. Die Arbeiten werden durch die Firma Leu und Helfenstein AG, St. Erhard, ausgeführt.

Welche Servicearbeiten sind an der Schiessanlage Russikon nötig?

Die Schiessanlage in Russikon ist mit Kugelfangkästen ausgerüstet. Diese sind mit Granulat gefüllt und stoppen so die Projektile. Damit ein optimaler Kugelfang gewährleistet werden kann, müssen die Fangkästen nach rund 20'000 Schuss gewartet, entleert und wieder mit neuen Zentrum-Verschleissplatten versehen werden. Bisweilen wurden über 23'000 Schüsse auf die Fangkästen abgegeben. Die Servicearbeiten sind somit fällig.

Neue Mitarbeiterin – Ramona Hoffmann



Grüezi mitenand – Mein Name ist Ramona Hoffmann. Ich bin seit dem 1. Juli 2015 als Assistentin des Gemeindeschreibers in der Gemeindeverwaltung Russikon tätig.

Im Sommer 2011 habe ich meine kaufmännische Lehre in der Gemeinde Zell abgeschlossen. Seither war ich in verschiedenen Bereichen der öffentlichen Verwaltung tätig und habe die

Berufsmaturität nachgeholt. Zu meinen Hobbies gehören Kinobesuche, mit Freunden kochen, lesen, am liebsten Romane und Biografien, spazieren und mit meiner Katze spielen.

In der Gemeindeverwaltung Russikon bin ich herzlich empfangen worden und habe mich bereits gut eingelebt. Zu meinen Arbeiten gehört unter anderem die Betreuung der neuen Gemeindewebsite www.russikon.ch. Insofern werden Sie in Form von Neuigkeiten über die Gemeinde Russikon weiterhin von mir lesen. Ich freue mich auf eine angenehme Zusammenarbeit.

Neue Lernende – Chantal Schärer



Mein Name ist Chantal Schärer. Ich habe am 10. August 2015 meine Berufslehre als Kauffrau in der Gemeinde Russikon gestartet.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball, fotografiere, lese Bücher, treffe mich mit Freunden und spiele Querflöte in der Mu-

sikgesellschaft Fehraltorf. Das Team der Gemeindeverwaltung Russikon hat mich herzlich empfangen. Zu Beginn meiner Ausbildung bin ich in der Einwohnerkontrolle tätig und später werde ich noch weitere Abteilungen besuchen. Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit.

Herzliche Gratulation – Yuri Kehlhofer



zur bestandenen Lehrabschlussprüfung als Kaufmann EFZ!

Er wird nach seiner Ausbildung bei der Gemeindeverwaltung die Berufsmatura im Vollzeitpensum absolvieren.

Das Team der Gemeinde Russikon wünscht Yuri Kehlhofer alles Gute für die Zukunft.

Gelten Verkehrsregeln des Strassenverkehrsgesetzes auch im Wald?



Für Motorfahrzeuge gilt auf den Waldstrassen in der ganzen Schweiz ein generelles Fahrverbot.

Dieses Verbot dient dem Schutz des Waldes, der Tiere und der Naherholung. Dieses Fahrverbot muss nicht wie im Strassenverkehr signalisiert werden. Rettungs- und Bergungsarbeiten, Polizeikontrollen, militärische Übungen, Schutz vor Naturereignissen, Unterhalt von Leitungsnetz, Forstwirtschaft, Ausübung der Jagd und der Landwirtschaft sowie Unterhalt von Gewässern und Versorgungsanlagen sind von diesem generellen Fahrverbot ausgenommen. Die Gemeinde kann aus wichtigen Gründen im Einzelfall Ausnahmegewilligungen erteilen.

Wann muss ein Fahrverbot signalisiert werden?

Das Fahrverbot für Motorfahrzeuge auf Waldstrassen muss grundsätzlich nicht signalisiert sein. Es gilt auch ohne Signalisation ganz generell. Eine Signalisation drängt sich auf, wenn Fahrverbote häufig missachtet werden oder nicht klar ersichtlich ist, ob es sich bei der entsprechenden Strasse um eine Waldstrasse handelt.

Wer ist für die Kontrolle zuständig?

Für die Kontrolle der Fahrverbote im Wald ist die Gemeinde zuständig. Zu den Aufgaben des Försters gehört auch, für die Einhaltung der Fahrverbote im Wald zu sorgen. Bei Missachtung von Fahrverboten im Wald (inklusive Fahrradfahren und Reiten abseits zulässiger Wege) erstattet der Förster Anzeige an die Polizei. Diese wiederum nimmt den Sachverhalt auf und rapportiert an das Statthalteramt. Widerhandlungen gegen die Verkehrsregeln (inklusive Fahrverbote) im Wald werden aber auch von der Gemeindepolizei direkt festgestellt und geahndet.

Bitte halten Sie sich an das Fahrverbot im Wald.

Ihr Sicherheitssekretariat



Mit der Steckerleiste lassen sich Geräte bequem vom Strom trennen.



www.energiestadt.ch

Service

Unsere Spezialisten für Service, Reparatur und Umbau von Sanitär- & Heizungsanlagen.

Vom Heizkessel-Ersatz bis zum Badumbau bieten wir alles aus einer Hand. Planung, Bauleitung und Koordination der Handwerker gehört ebenfalls dazu.

Industriestrasse 23 ■ 8335 Hittnau ■ T 044 952 30 40
www.storrer-gebaeudetechnik.ch



André Thom



Rolf Egli

Egal, wie gross Ihre Immobilie ist: Wir erzielen den Maximalpreis.



RE/MAX Uster, **044 943 60 94**



RE/MAX

Marlis Schafroth -selbständige Immobilienfachmaklerin



xsund & zwäg

Medizinische Massagepraxis
Lymphtherapien
ESB/APM nach Radloff
Werner Zehnder
Seestrasse 40
8330 Pfäffikon ZH
Telefon 043 288 84 07
www.xsund-zwaeg.ch

Denken Sie daran, Ihre Liegenschaft in der nächsten Zeit zu verkaufen?

Wir erstellen kostenlos eine Einwertungsgrundlage und ermitteln den Marktwert. Wir wickeln für Sie den gesamten Verkauf Ihrer Liegenschaft ab und Sie müssen sich um nichts kümmern.

Unsere Provision verrechnen wir nur bei Erfolg. Unser internationales Netzwerk bietet viele Kunden, die vielleicht genau auf Ihr Objekt warten. Ob Wohnung, Haus oder Villa – wir verkaufen es für Sie, diskret zum bestmöglichen Marktpreis. Wir freuen uns auf Ihren Anruf: 055 533 04 50, stephanie.vetsch@engelvoelkers.com



Robert Vetsch



Stephanie Vetsch

Engel & Völkers · Büro Zürcher Oberland
Rapperswilerstrasse 7 · 8630 Rüti
www.engelvoelkers.com/ch/zuerich-oberland/



ENGEL & VÖLKERS



Janin Aellig holt Bronzemedaille an der Berufs-WM

Die Madetswilerin Janin Aellig holte als Dekorationsmalerin für die Schweiz eine Bronzemedaille. Mit insgesamt dreizehn Medaillen an den WorldSkills in

São Paulo ist die Schweiz mit dem 4. Nationenrang die beste europäische Nation. Es war einmal mehr eine Berufs-WM voller Emotionen.

Ein Mal Gold, sieben Mal Silber, fünf Mal Bronze und 22 Diplome. Das ist die Bilanz der Schweizer Delegation an den 43. WorldSkills in São Paulo. Mit dieser Medaillenausbeute erreichten die insgesamt 40 Schweizerinnen und Schweizer in 38 Berufen den 4. Rang in der Nationenwertung. Eine der Medaillen holte auch eine Madetswilerin: Dekorationsmalerin Janin Aellig darf sich über Bronze freuen.

Lebensfreude und Gastfreundschaft

Die Siegerehrung im Ibirapuera-Gymnasium war ein Fest der Farben und Emotionen. Mit einer feurig-brasilianischen Show zeigten die Brasilianer überwältigende Lebensfreude und ihre Gastfreundschaft,

welche die Schweizer Delegation während den zwei Wochen in Brasilien erleben durfte. Die Schweizer mit ihren Glocken sorgten auch hier wieder für viel Lärm und Trubel. Mit insgesamt fast 1200 Teilnehmenden aus 58 Nationen und Regionen sowie in 50 Disziplinen war die WorldSkills vom 11. bis 16. August in São Paulo die grösste Berufsweltmeisterschaft, die je ausgerichtet wurde.

Der Gemeinderat gratuliert Janin Aellig zu ihrem Erfolg an der Berufsweltmeisterschaft.



Janin Aellig (rechts) freut sich über die Bronzemedaille an den WorldSkills in São Paulo.

Höchste Zeit für den Pflanzenrückschnitt

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen, Sträuchern und Blumenstauden ragt heute teilweise massiv in die Fusswege und Strassen. Grundeigentümer und Liegenschaftsverwalter werden auf die Vorschriften der kantonalen Strassenabstandsverordnung aufmerksam gemacht.

Speziell zu beachten sind:

Das Ast- und Blattwerk von Bäumen hat über der bestehenden Strasse einen Lichtraum von 4.5 m Höhe zu wahren. An den vom Regierungsrat festgesetzten Versorgungs- und Exportrouten ist der Lichtraum bis auf eine Höhe von 4.8 bzw. 5.2 m zu vergrössern. Bei Rad- und Fusswegen kann der Lichtraum bis auf eine Höhe von 2.5 m verkleinert werden (§17).

Mit der ständigen Freihaltung von Sichtbereich und Lichtraumprofil können Sie zur Verkehrssicherheit beitragen. Besteht eine unmittelbare Gefährdung, kann der Strasseneigentümer notfalls selber die erforderlichen Massnahmen treffen (§18).

Gleichzeitig sind auch die Pflanzen im Bereich von Überflurhydranten, Beleuchtungskandelabern, Signalisationstafeln usw. zurückzuschneiden, damit diese jederzeit gut sichtbar und zugänglich sind.

Diese Vorschriften haben Gültigkeit für alle öffentlichen und privaten Strassen, Plätze, Rad- und Fusswege, die nicht ausschliesslich dem privaten Gebrauch dienen (§4 der VO).

Der Rückschnitt hat bis zum 31. Oktober 2015 zu erfolgen.

Die Besitzer von Liegenschaften werden ersucht, die Pflanzen entsprechend unter der Schere zu halten und auf vorschriftsgemässen Rückschnitt zu achten.

Sollten diese Vorschriften nicht eingehalten werden, müssten die notwendigen Arbeiten auf Kosten des Besitzers durch die Gemeinde in Auftrag gegeben werden.

Die Gemeinderäte



Hochstamm-Obstgärten – Natur und Kultur vereint

Alte Luftaufnahmen erinnern uns: Noch bis vor wenigen Jahrzehnten lagen die Dörfer und Weiler unserer Gemeinde eingebettet in lockere «Hochstamm-Baumwäldern». Sie fügten die Siedlungen in die Landschaft ein, boten Windschutz, lieferten ein breites Produkteangebot an Früchten, Most, Holz usw. und stellten gleichzeitig auch überaus wertvolle Lebensräume für eine Vielzahl von Tieren dar.

Sag mir, wo sind sie geblieben....
Die ehemals grossflächigen Bestände wurden in den letzten Jahrzehnten durch verschiedene Ursachen (Bautätigkeit, Fällaktionen der Alkoholverwaltung, Überalterung, Aufgabe der Nutzung usw.) stark ausgelichtet. Die verbliebenen Baumgärten bilden aber auch heute noch ein charakteristisches und prägendes Element der Landschaft von Russikon. Verschiedene Landwirte und Grundeigentümer pflegen die verbliebenen Bestände mit Engagement und tragen so zu einer abwechslungsreichen Russiker Landschaft und auch Versorgung mit lokalem Obst bei. Im Rahmen der Melioration Russikon wurden zudem wieder zahlreiche Jungbäume gepflanzt.

Reichhaltiger Speisezettel für uns Menschen

Der Mensch hat Obstgärten angelegt, um regelmässig mit wertvollen Früchten versorgt zu sein. Die Kultivierung und Veredlung der Wildobstbäume lässt sich bis in die Steinzeit zurückverfolgen. Baumgärten dienten ursprünglich der Selbstversorgung. Im vorletzten Jahrhundert pflanzten die Bauern vielerorts auf freiem Feld ausgedehnte Hochstamm-Obstbestände, deren Früchte sie auch nach auswärts verkauften. Das Obst wurde frisch gegessen, gedörrt, im Keller gelagert, zu Most gepresst, zu Schnaps gebrannt oder eingekocht.

Im ganzen Land widmeten sich die Bauern der Nachzucht der Bäume. So entstand eine grosse Sortenvielfalt. Allein aus unserem Land sind etwa 1000 Apfelsorten bekannt. Jede Sorte hat ihre Besonderheiten: Die Früchte der einen reifen besonders früh, andere spät; die einen gedeihen besonders gut in tieferen Lagen, andere auch in höheren; die einen sind am besten frisch zu essen, andere lassen sich gut lagern. Obstarten und Anbauformen sind regional sehr unterschiedlich verteilt. Für Obstgärten existieren verschiedene mundartliche, regional typische Bezeichnungen: Bungert, Bommert (Baumgarten), Hoschtet

(Hofstatt) u.a. Sie zeigen, wie wichtig Obstgärten waren.

Attraktives Wohnungs- und Nahrungsangebot für Tiere
In Hochstammgärten mit alten Baumhöhlen und extensiven Wiesen finden sich rund 35 Brutvogelarten. Rund die Hälfte der Brutvögel des Obstgartens brütet in Baumhöhlen: Steinkauz, Wiedehopf, Wendehals, Grünspecht und andere Spechte oder Meisen. Sie alle benötigen dicke, kräftige Stämme oder ausfallende Astlöcher von Hochstamm-Obstbäumen als Brutplätze. Grauschnäpper, Gartenbaumläufer und Gartenrotschwanz brüten in Nischen und Halbhöhlen. Rotkopfwürger, Distelfink und andere Finkenarten nisten in Astgabeln und gehören zu den Freibrütern. Im Luftraum zwischen und über den Bäumen jagen Schwalben und Grauschnäpper nach Insekten. Neben Vögeln bieten Obstgärten auch anderen Tieren Nahrung und Lebensraum: Fledermäusen (z.B. Abendsegler), Garten- und Siebenschläfern sowie unzähligen Insektenarten. In Kombination mit blütenreichen Extensivwiesen stellt der Obstgarten auch eine Oase für viele Nützlinge wie Marienkäfer, Schlupfwespen, Flor- und Schwebefliegen, Schmetterlinge, Bienen und Hummeln dar.

Der Erhalt und die Förderung von Hochstamm-Obstgärten als Zeugen einer langen Nutzungsgeschichte, prägende Landschaftselemente und als Lebensraum für eine reiche Tier- und Pflanzenwelt geht uns alle an, als Konsument, Gartenbesitzer, Erholungssuchende, Naturliebhaber oder als Helfer bei der Obst-ernte bei einem Landwirt.

Naturschutzkommission Russikon

Naturschutzkommission Russikon

Naturschutzkommission Russikon



Öpfeltag NatuRus Russikon

**Samstag, 26. September 2015,
ab 10.00 Uhr auf dem Gemeindehausplatz**

Neben den feinen Öpfelchüechli und dem (selbst) gepressten Most gibt es einen Wettbewerb mit tollen Preisen.

Weiteres unter www.naturus-russikon.ch

Informationsserie zum Thema Alter (Teil 2)



In einer laufenden Serie wird über die Ergebnisse der Umfrage im Bereich Alter informiert. In dieser Ausgabe werden die Themen Wohnen im Alter und Stellung der älteren Menschen in der Gemeinde vorgestellt.

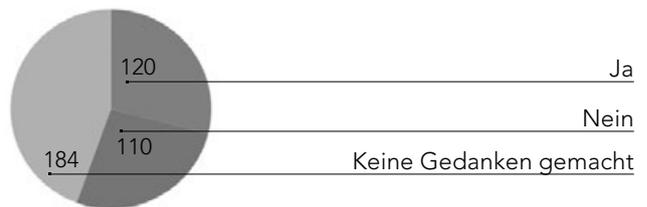
Wohnen im Alter

- Fast 60% der Befragten leben in einem Einfamilienhaus. 35% leben in einer Wohnung und nur 5% in einer anderen Wohnform.
- Von den Befragten sind 76% Eigentümer, 20% Mieter und 3% anderes.
- Der Wohnort im Zentrum, am Ortsrand oder in Aussenwachten ist mit je einem Drittel ausgeglichen.
- 50% der Russiker wollen in der Gemeinde bleiben.
- 30% der Russiker könnten sich eine andere Wohnform vorstellen.

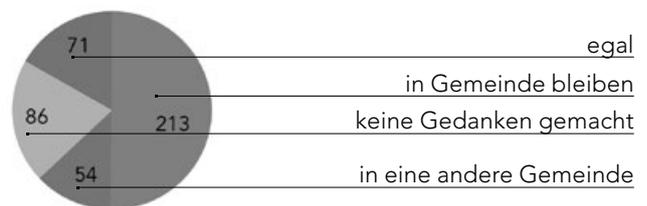
Stellung der älteren Menschen in der Gemeinde

- 70% der Befragten bejahen den Respekt gegenüber älteren Menschen. 27% verneinen und knapp 3% sagen, dass der Respekt nur teilweise vorhanden ist.
- 18% der Befragten kennen das Altersleitbild der Gemeinde.
- 27% finden, dass sie gut über die Strategie bei der Altersarbeit informiert sind.
- 37% sind der Meinung, dass ihre Beiträge an die Gesellschaft wertgeschätzt werden.

Später ins Alter- oder Pflegeheim umziehen?



Bei einem Umzug die Gemeinde wechseln?



Alters- und Pflegezentrum Rosengasse

Alters- und Pflegezentrum Rosengasse
 ■ Fehraltorf ■ Russikon ■ Weisslingen

Die Zukunft beginnt heute, auch im Alters- und Pflegezentrum (APZ) Rosengasse



Im Oktober 2014 habe ich die Verantwortung für das Alters- und Pflegezentrum Rosengasse, zusammen mit einem sehr motivierten Team der Betreuung- und Pflege, der Hotellerie und der Gastronomie, übernommen.

Unsere Aufgabe ist es, den 32 Bewohnerinnen und Bewohnern Geborgenheit und Sicherheit zu vermitteln und allen mit Respekt und Würde zu begegnen.

Alle Bewohnenden können ihr helles und geräumiges Einzelzimmer (mit Balkon oder Gartensitzplatz) nach eigenem Geschmack einrichten, mit den eigenen Möbeln und Lieblingsgegenständen, damit sie sich in ihrem neuen Zuhause wohl und geborgen fühlen. Im sehr schön gelegenen Alters- und Pflegezentrum, inmitten des Dorfkerns von Russikon, kön-

nen die Bewohnenden die Ruhe und naturnahe Umgebung geniessen.

«Der Weg zum Ziel beginnt an dem Tag, an dem du die hundertprozentige Verantwortung für dein Tun übernimmst» (Dante Alighieri).



Bei meinem Eintritt befand sich das Alters- und Pflegezentrum in einem Veränderungsprozess, der noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

Veränderungsprozesse gelingen, wenn wir zuerst die wichtigsten Widerstände und den Sinn der Widerstände erkennen. Veränderungsprozesse gelingen, wenn wir uns danach an jenen Schritten und Spielregeln orientieren, die Identität bewahren und eine Kurskorrektur dennoch ermöglichen.

Menschen, die in ihrem Leben positive Erfahrungen mit Veränderungen gemacht haben, stehen diesen zustimmend gegenüber. Hat jemand unter Veränderungen gelitten, dann ist eher mit Widerständen zu rechnen.

Daher braucht es viele Informationen und das Sehen von Chancen, um anstehende natürliche Veränderun-

gen Schritt für Schritt harmonisch vollziehen zu können. Das bedeutet auch Altes loszulassen, wie dies ein Spruch von Adulf Peteries Goop wunderbar verdeutlicht:

«Lasst uns am Alten, so es gut ist, halten, doch auf dem alten Grunde, Neues wirken jede Stunde»

Ich freue mich, diesen Veränderungsprozess begleiten zu können. Dabei steht die Wohn- und Lebensqualität für die Bewohnenden im Alters- und Pflegezentrum Rosengasse im Vordergrund.

Das Alters- und Pflegezentrum Rosengasse soll als offenes Haus in Russikon wahrgenommen und geschätzt werden und wir wollen ein attraktiver Arbeitsort sein.

Das Alters- und Pflegezentrum wird in einer Serie in den nächsten Ausgaben des «äxgüsi» aus dem Heimalltag berichten, um der Bevölkerung einen Einblick in das Schaffen (Betreuung- und Pflege, Hotellerie und Gastronomie) zu ermöglichen.

Hans Lüthi, Heimleiter



Schule Russikon



Einweihungsfest Schulhaus Sunneberg 2



Nach einer einjährigen Umbauphase konnte das Schulhaus Sunneberg 2 vor den Sommerferien bezogen werden und erscheint nun in neuem Glanz. Um der Bevölkerung einen Einblick in das nach ökologischen Standards und mit neuester Unterrichtstechnik

ausgestattete Gebäude zu gewähren, findet am **Samstag, 12. September 2015 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr** ein Einweihungsfest statt. Sie sind herzlich eingeladen, zusammen mit der Schule Russikon diesen Meilenstein zu feiern.

Auf dem Programm stehen Ansprachen mit nachfolgender Schlüsselübergabe, Darbietungen des Kinderchores umrahmen den Anlass. Anschliessend steht das Schulhaus der Bevölkerung zur freien Besichtigung zur Verfügung.

Eine Attraktion für die Kinder wird durch das Eltern- team der Schule Russikon organisiert. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Schule Russikon freut sich auf Ihren Festbesuch.

Neu ins Schuljahr 2015/2016 starten:



Mein Name ist **Arlette Brühlhart**. Geboren und aufgewachsen bin ich in Winterthur. Hier besuchte ich die Sekundarschule A und anschliessend die Kantonsschule im Lee.

Nach 12 Jahren Schulzimmer musste eine Pause sein. Für fast vier Monate ging es solo auf eine Reise nach und quer durch Australien.

Nach einem Jahr Biologiestudium (2009) wechselte ich an die PH Zürich. 2015 schloss ich mit dem Profil Mathematik, Geografie, Naturwissenschaften und zeichnerisches Gestalten ab.

Gitarre und Leichtathletik begleiten mich seit ich aufrecht gehen kann. Während der Schulzeit genoss ich Unterricht in klassischer Gitarre. Musikalisch folgte ein Brückenschlag über den Atlantik; nun stehen heute eine Western- und E-Gitarre im Wohnzimmer. In der Leichtathletik wurde der Stabhochsprung zu meiner Leidenschaft. 2009 konnte ich an den U23 Europameisterschaften teilnehmen. Meine persönliche Bestleistung liegt bei 4.12 m. Nachdem ich 2012 die Leichtathletik reduzierte, kann ich nun die Freizeit vermehrt mit Freunden und Familie geniessen.

Seit 2013 arbeite ich Teilzeit in der Praxis Lernwerk von Elena Arici in Winterthur. Schüler- und Schülerinnen der Primar- und Sekundarstufe – aber auch Erwachsene – vorwiegend mit Lern- und Konzentrationsschwierigkeiten, werden mittels Neurofeedback und Lerncoaching trainiert. Der Ansatz an der Basis – an der Funktionsweise des Gehirns – fasziniert und überzeugt mich. Aber auch das individuelle Arbeiten mit Menschen bereitet mir grosse Freude, weshalb ich die Stelle als ISR Lehrerin auf der Sekundarstufe gerne annahm. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den zukünftigen Schüler- und Schülerinnen.



Ich heisse **Karen Drewlow**. Aufgewachsen im Baselbiet, absolvierte ich 1987 in Liestal das Lehrerseminar und führte eine Einführungsklasse in Kaiseraugst AG. Erst nach der Geburt unseres vierten Kindes stieg ich

wieder als Lehrerin ein und unterrichtete vorwiegend auf der Mittelstufe. Meine bessere Hälfte, Günther Drewlow, ist Sozialpädagoge, Psychologe und arbeitet als freier Schriftsteller.

Seit 2006 arbeite ich mit Mehrklassen. 2013/14 war ich als Schulleiterin tätig und absolvierte die Schulleiterausbildung bei der aeB (Akademie für Erwachsenenbildung). Nebst der Lehrtätigkeit werde ich wiederum StudentInnen der Pädagogischen Hochschule betreuen. Einerseits ist mir interessanter, aktiver Unterricht, andererseits der Einbezug der Eltern wichtig. Die Kinder sind die Zukunft von morgen. Ich möchte mich zusammen mit den Eltern und dem Lehrerteam für die Zukunft der Kinder engagieren.

Wenn nebst der Schule und der Familie noch etwas Zeit bleibt, wandere und lese ich gerne. Ab den Sommerferien 2015 übernehme ich als Klassenlehrerin die 5./6. Klasse in Madetswil.



Ich heisse **Toya Enzler** und freue mich, im Sommer mit Markus Michel eine neue vierte Klasse im Schulhaus Sunneberg 2 übernehmen zu können – ich bin gespannt auf die Schule Russikon. Aufgewachsen bin ich im

Nachbardorf Pfäffikon, wo ich auch nach meiner Lehrerausbildung an der PHZH meine erste Mittelstufenklasse übernommen habe. Es folgten zwei Jahre an der Schule Küsnacht, die ich verliess, um mit meinem Mann weitere zwei Jahre in Australien in die englische Sprache einzutauchen und die Einzigartigkeit dieses wunderschönen Kontinents arbeitend und reisend zu geniessen.

Wieder zurück in der Schweiz, die mich mit ihren Jahreszeiten, den Alpen und dem Pulverschnee ebenfalls begeistert, stieg ich erneut in Pfäffikon in den Lehrerberuf ein. Allerdings nur Teilzeit, da ich nun auch als Mutter gefordert war. Meine zwei Kinder halten mich auf Trab, lassen mich die Perspektive der Eltern besser verstehen und leben täglich vor, was ich am Lehrerberuf einmalig finde und schätze: Lebensfreude, Wissensbegierde und Überraschungen.

Mehrere Jahre gemeinsamen Unterrichtens mit Markus Michel haben uns zu einem tollen Team werden lassen. Ich bin sehr motiviert, gemeinsam mit ihm im Neubau mit modernster Technik die neue Klasse kennenzulernen, zu begleiten und zu führen.



Mein Name ist **Selina Frei** und ich bin in Pfäffikon aufgewachsen, wo ich noch immer wohne. Nach meiner Matura im Jahr 2010 legte ich vorerst ein Zwischenjahr ein. Dank verschiedenen Nebenjobs konnte ich mir einen dreimonatigen Sprachaufenthalt an der Ostküste von Australien finanzieren. Weil ich zu diesem Zeitpunkt Gymnasiallehrperson werden wollte, ging ich danach an die Universität Zürich und belegte aus meinen Interessen für fremde Kulturen die Fächer Religionswissenschaft und Englisch. Jedoch wurde mir dieses Studium schon bald zu theoretisch – ich wollte viel lieber etwas Praktisches machen. Also wechselte ich nach einem Jahr an die Pädagogische Hochschule Zürich.

Das dreijährige Studium zur Primarlehrperson entsprach vielmehr meiner Person, weil ich meine Vorlieben für Musik und Gestaltung einbringen konnte. Seit ich neun Jahre alt bin, habe ich fast durchgehend in einer Band Schlagzeug gespielt. An der PH lernte ich zudem, Kinderlieder auf dem Klavier zu begleiten. Meine Klavirkünste sind allerdings noch nicht so ausgereift. Nebst Musik mache ich in meiner Freizeit gerne Outdoor-Sport. Im wärmeren Halbjahr trifft man mich deshalb häufig draussen beim Joggen, Fahrradfahren oder Schwimmen im wunderschönen Pfäffikersee.

Das dreijährige Studium zur Primarlehrperson entsprach vielmehr meiner Person, weil ich meine Vorlieben für Musik und Gestaltung einbringen konnte. Seit ich neun Jahre alt bin, habe ich fast durchgehend in einer Band Schlagzeug gespielt. An der PH lernte ich zudem, Kinderlieder auf dem Klavier zu begleiten. Meine Klavirkünste sind allerdings noch nicht so ausgereift. Nebst Musik mache ich in meiner Freizeit gerne Outdoor-Sport. Im wärmeren Halbjahr trifft man mich deshalb häufig draussen beim Joggen, Fahrradfahren oder Schwimmen im wunderschönen Pfäffikersee.

Während der Lehrerausbildung unterrichtete ich nebenbei Gymnavorbereitungskurse und engagierte mich in der Jugendarbeit Pfäffikon, wo ich noch immer das jährliche Konflager leite und andere kleine Aufgaben übernehme. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen hat mir schon immer grossen Spass gemacht.

Ich freue mich darauf, nun zusammen mit Natascha Dold die Erst- und Zweitklässler im Schulhaus Madetswil ein Stück auf ihrem Lebensweg zu begleiten und ihnen mein Wissen weiterzugeben. Auch mit den Fünftklässlern möchte ich von Anfang an eine gute Beziehung aufbauen und hoffe, sie mit meiner Leidenschaft für Sprachen und fremde Kulturen anstecken zu können.



Ich heisse **Viviana Hartmann** und wohne mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Hittnau. Aufgewachsen bin ich in Wetzikon, wo ich auch alle Schulen bis und mit Gymnasium besucht habe. Nach meiner

Ausbildung zur Primarlehrerin trat ich 1997 meine erste Stelle in Zürich-Oerlikon an, wo ich sechs Jahre auf der Unterstufe unterrichtete. Diese Jahre waren sehr prägend für mich, ich habe viel lernen und erleben dürfen. Parallel dazu engagierte ich mich gemeinsam mit meinem Mann in der Kinder- und Jugendarbeit in Wetzikon. Nach dem zweiten Klassenzug schaltete ich ein Zwischenjahr ein und wechselte danach nach Erlenbach. Das Unterrichten dort stellte mich wieder vor ganz andere Herausforderungen, war doch die soziale Durchmischung der Klasse und die Herkunft der Kinder eine ganz andere als die in Oerlikon. In dieser Zeit kam unsere Tochter zur Welt und ich beschloss, die Stelle aufzugeben und fortan Zuhause zu sein. Es folgten einige Umzüge und eine Zeit des Umbruchs, bevor wir nach der Geburt unseres Sohnes nach Hittnau zügelten, wo wir nun seit über fünf Jahren daheim sind. Beruflich bin ich schon bald wieder ins Schulwesen eingestiegen.

Eine meiner Leidenschaften ist das Schreiben, und so habe ich neben dem Unterrichten auch als freie Mitarbeiterin beim Tagesanzeiger arbeiten können und tue dies nun für den Zürcher Oberländer.

Ein ganz besonderes Erlebnis für uns als Familie war, als wir im Sommer 2013 für ein Jahr an die Ostküste der USA gehen konnten, da mein Mann beruflich dort zu tun hatte. Dies hat uns sehr gut gefallen und wir sind mit vielen unvergesslichen Erlebnissen wieder heimgekehrt.

Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung in Russikon, wo ich an zwei 1. Klassen das Teamteaching erteilen werde.



Ich heisse **Franziska Kaufmann**. Meine Mutter sagt, dass ich schon als 3-Jährige eine riesige Wasserratte war und den Kopf mehr unter als über dem Wasser hatte. Schwimmen und Sport sind in meinem Leben



ständige Begleiter. So lag es nahe, dass ich, als es die Familiensituation mit drei Kindern zuließ, mit der Ausbildung zur Schwimmlehrerin begann. In den vergangenen Jahren habe ich viel Erfahrungen mit Kinderschwimmen, Kinder-Grundlagentests, erwachsenen Nichtschwimmern, Kraul- sowie Privatlektionen für Kinder und Erwachsene gesammelt.

In der Zwischenzeit sind meine Kinder erwachsen und meine Ausbildung zur Schwimminstruktorin abgeschlossen. Seit 2010 unterrichte ich in Fehraltorf die ganze Unter- und Mittelstufe. Mein Ehrgeiz ist es, dass die Kinder sich sicher und mit viel Freude im Element Wasser bewegen. Es ist immer schön mitzuerleben wie die Schüler schon nach kurzer Zeit grosse Fortschritte im Wasser machen.

Neben meiner Tätigkeit als Schulschwimmlehrerin arbeite ich auch noch als Schwimmlehrerin im Hallenbad Oerlikon und leite dort die Schwimmschule. Zusätzlich bin ich im Kader von swimsports.ch und bilde dort angehende Schwimmlehrerinnen und Schwimmlehrer aus. Es macht mir viel Spass, den zukünftigen Schwimmlehrpersonen meine Erfahrungen und mein Wissen weiterzugeben.

Das Schwimmen ist ein ganz zentraler Punkt in meinem Leben, deshalb freue ich mich sehr nach den Sommerferien auch die Schülerinnen und Schüler von Russikon zu unterrichten.



Mein Name ist **Christine Kiener**. Mit meinem Mann und unseren drei Kindern (8, 6 und 4 Jahre) wohne ich in Russikon im Wilhof. Ich wuchs mit drei jüngeren Geschwistern im Zürcher Weinland auf. Bereits in der Unterstufe entdeckte ich meine Vorliebe fürs Unterrichten.

Schon damals mussten meine kleinen Geschwister zu mir in die Schule kommen, allerdings war mein Erfolg in dieser Zeit relativ gering.

Mein Berufswunsch Lehrerin zu werden blieb jedoch. So liess ich mich nach dem Gymnasium zur Primarlehrerin ausbilden. Diese Entscheidung habe ich nie bereut. Ich bin nach wie vor davon überzeugt, einen genialen Beruf gewählt zu haben.

Während insgesamt sechs Jahren arbeitete ich als Unterstufenlehrerin. Als dann unser erstes Kind zur Welt kam, kündigte ich meine Stelle, um mich ganz der Familie widmen zu können. In meinem Herzen bin ich aber immer Lehrerin geblieben und verfolgte mit Interesse die schulpolitischen Entwicklungen. Mit

dem Schuleintritt von unserem Ältesten wuchs in mir der Wunsch, wieder in den Beruf einzusteigen. Nun freue ich mich, nach den Sommerferien gemeinsam mit Michelle Marthaler die Klasse 2a im Sunneberg 1 zu unterrichten.

Beim Unterrichten ist mir wichtig, eine Atmosphäre zu schaffen, in der die Kinder sich wohl fühlen, zum Lernen motiviert und individuell gefördert werden. Schliesslich nenne ich Ihnen mein Leitmotiv für die Arbeit mit Kindern: «Du kannst die Augenfarbe eines Kindes nicht verändern, aber du kannst dafür sorgen, dass es strahlende Augen sind. Du kannst die Gesichtszüge eines Kindes nicht verändern, aber du kannst dafür sorgen, dass sie fröhlich sind» (Verfasser unbekannt)



Mein Name ist **Monika Lerch**. Ich bin als Tochter eines Schweizer und einer Chinesin aus Taiwan im Thurgau geboren und aufgewachsen. Menschen, ihre Sprachen und Kulturen haben mich schon als junges Mädchen fasziniert und ich hatte das Glück, schon von klein auf in allerlei Länder reisen zu dürfen. In der Schule und vor allem im Untergymnasium habe ich dann meine Liebe zu Zahlen entdeckt, sodass ich mich an der Kantonsschule Frauenfeld entschied, die mathematisch-naturwissenschaftliche Matura zu absolvieren.

2001 erfüllte ich mir meinen Traum, als Swissair-Flight-Attendant zu arbeiten, bevor ich dann bis 2005 den trinationalen Betriebsökonomie-Studiengang in Basel, Lörrach und Colmar besucht und mit einem Bachelor abgeschlossen habe. Während der darauffolgenden Jahre durfte ich in der Finanzdienstleistungsbranche mit Menschen aus aller Welt zusammenarbeiten, von beeindruckenden Persönlichkeiten vieles lernen, und selbst Mitarbeitende führen und ausbilden. Auch wenn die Arbeit in der Privatwirtschaft spannend war, vermisste ich immer einen für mich tieferen Sinn darin. Diesen glaubte ich in der Tätigkeit als Lehrerin zu finden, bewarb mich an der Fachhochschule Nordwestschweiz für das Quereinsteiger-Studium zur Primarlehrperson, durfte dieses gleich 2013 beginnen und nun erfolgreich abschliessen. Mir war es wichtig, schon während des Studiums möglichst viel Praxiserfahrung zu sammeln, auf der Mittelstufe zu unterrichten sowie Schülerinnen und Schüler beim Übertritt in die Oberstufe zu begleiten. Dies durfte ich vor allem im letzten Jahr intensiv tun. In der Tätigkeit als Lehrerin habe ich nicht

nur den für mich sinnvollen Beitrag an die Gesellschaft gefunden, sondern damit verbunden auch einen Arbeitsort, der all meine Interessen vereint. Ich kann dabei meine Fähigkeiten und Stärken einbringen, indem ich Kinder ein Stück weit auf ihrem Lebensweg begleite, motiviere und ermutige, um ihre eigenen Fähigkeiten und Stärken zu entdecken, erweitern und zu vertiefen.

Die Schule in der Gemeinde Russikon entspricht genau meinen Vorstellungen und ich freue mich sehr, im Schulhaus Sunneberg 3 die Kinder der Klasse 4a als Klassenlehrerin zusammen mit Karoline Hettegger zu unterrichten.



Ich heisse **Janine Opplinger** und bin im schönen Zürcher Oberland aufgewachsen. Nachdem ich die Sekundarschule in Bauma abgeschlossen habe, besuchte ich die Mittelschule in Zürich Oerlikon und begann anschliessend die Ausbildung zur Sekundarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule. Nach erfolgreichem Abschluss konnte ich an verschiedenen Schulen im Kanton Zürich unterrichten und einiges an Erfahrung dazu gewinnen.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinen Kolleginnen und Kollegen oder meiner Familie. Wir gehen ins Kino, auswärts essen oder verbringen gemeinsam einen gemütlichen Abend zu Hause. Ich treibe regelmässig Sport und besuche wöchentlich den Klavierunterricht. Gerne bereise ich fremde Länder, wobei ich mich für deren Geschichte und die Kultur der dort lebenden Bevölkerung interessiere.

In meiner Tätigkeit als Sekundarlehrperson schätze ich insbesondere, dass ich die Schülerinnen und Schüler über meine Arbeit in ihrer persönlichen Entwicklung und auf ihrem Weg in die Berufswelt begleiten darf. Grossen Wert lege ich auf ein gutes Klassenklima, welches für mich eine wichtige Voraussetzung dafür ist, Lernerfolge für alle Schülerinnen und Schüler ermöglichen zu können.

Im Zuge meiner Ausbildung durfte ich im Sekundarschulhaus Wettstein in Russikon unterrichten und konnte bereits die Lehrpersonen sowie die Schülerinnen und Schüler kennen lernen. Daher freue ich mich umso mehr ab dem Sommer 2015 die Sekundarklasse 2 B/C im Wettsteinschulhaus zu übernehmen.



Ich heisse **Flurin Stoffel** und bin in Watt bei Regensdorf aufgewachsen. Seit diesem April lebe ich in Winterthur Wülflingen.

Schon als kleiner Junge war mein Traumberuf Lehrer – und schliesslich bin ich es auch geworden. Ich schloss die Ausbildung zum Primarlehrer an der PHZH im Frühling 2010 ab. Wenige Tage nach dem Abschluss startete ich mit einem Vikariat an der Unterstufe, als Klassenlehrer in Zürich Schwamendingen. Schlussendlich blieb ich dieser Schule dann für viereinhalb Jahre treu. Es war ein intensiver und bereichernder Berufseinstieg.

Im Herbst 2014 nahm ich eine Auszeit und bereiste zusammen mit meiner Freundin Süd- und Mittelamerika sowie einen Teil von Südostasien. Insgesamt waren wir fast sieben Monate lang mit dem Rucksack unterwegs.

Meine Freizeit verbringe ich oft und gerne in der Natur, sei es im eigenen Garten, in den Wäldern oder in den schneebedeckten Bündner Bergen. Gelegentlich begleitet mich auch meine Fotokamera mit an diese Orte oder auf meinen Reisen.

Für das kommende Schuljahr habe ich nun eine neue Herausforderung gesucht, welche ich als Klassenlehrer und SHP an der 3./4. Klasse in Madetswil gefunden habe. Ich freue mich riesig auf meine neue Tätigkeit.



Rücktritt Vorstand Elternteam

Der Vorstand des Elternteams hat seinen Rücktritt per November 2015 eingereicht.

Die unterschiedlichen Auffassungen von Kommunikation und Zusammenarbeit des Vorstandes und des zuständigen Ressorts der Schulbehörde haben zu diesem Entschluss geführt.

Die Schulbehörde bedauert diesen Entscheid des Elternteams sehr, da ihr eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit wichtig ist und bedankt sich beim zurücktretenden Vorstand für die geleistete Arbeit.

Eltern, welche Interesse an der Mitwirkung im Elternteam haben, melden sich bitte beim Vorstand des Elternteams unter:
www.elternteamrussikon.ch

Vorstand Elternteam

Schulbehörde Russikon

Jugendkommission Russikon

Erfolgreicher Sommerplausch Russikon 2015

62 Kinder aus Russikon und Fehraltorf haben vom 10. bis 14. August am Sommerplausch 2015 teilgenommen. Dieses Jahr war das Wetter sehr gut und es wurde viel geschwitzt. Alle Kinder spielten rege mit, ob in der Halle oder draussen.

Durch den grossen Einsatz der Vereine und des Zivilschutzes war der Sommerplausch 2015 ein voller Erfolg. Folgende Vereine haben mitgemacht:

- Pfadi Pfäffikon
- Turnverein und Frauenturnverein Russikon
- Zürich Oberland Pumas
- Fussballclub und UCGZ
- Cevi Pfäffikon-Fehraltorf-Hittnau-Russikon
- Feuerwehr
- Samariter
- Tennisclub Russikon und Tennisclub Fehraltorf
- Polysport
- NatuRus
- Gärtnerei Waffenschmidt

Ein herzliches Dankeschön an alle beteiligten Personen. Hier und heute haben wir nur eine kleine Auswahl an Fotos. Weitere Fotos können auf der Homepage angeschaut werden:

www.russikon.ch/de/ueberrussikon/fotoalbum

Nach 2-jähriger Organisation durch die Gemeinde Russikon wird der Sommerplausch in den Jahren 2016 und 2017 durch die Gemeinde Fehraltorf durchgeführt.

Jugendkommission Russikon



Palme-Fäscht

Samstag, 19. September 2015

10-17 Uhr

Al-Berto and
the Fried Bikinis

ab 11.15 Uhr

Surf-Simulator

Tiki-Schnitzer



Palme-Hula-Tanz
11 + 13 Uhr

Aloha Spirit Tanz & Hawaii Infos
14-15 Uhr

alineach

Marktverkauf von «palme»-Eigenprodukten, Hawaii-Werken für Kinder, Henna Tattoos, Ukulele-Workshop, Smoothie-Bar, Grill, Hawaii Nationalgericht und vieles mehr. Der Kiwanis Club unterstützt die «palme».  Parkplätze bei der Huber+ Suhner AG

«palme»-Areal, Hochstrasse 31-33, Pfäffikon ZH

« p a l m e »

EIN UNTERNEHMEN MIT UND FÜR
MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN

Aktuell im September

Kino-Filme auf DVD



- **Annie** (Komödie)
- **Best Exotic Marigold Hotel 2** (Unterhaltung, Indien)
- **Cinderella Love Story** (Liebe, Unterhaltung)
- **Die Wolken von Sils Maria** (Drama, Engadin)
- **Fast & Furious 7** (Action, Auto)
- **Ferien auf dem Reiterhof** (Jugendfilm, Pferde)
- **Focus** (Krimi, Komödie)
- **Kein Ort ohne Dich** (Drama, Liebe, Buchverfilmung)
- **Liebe & Zufall** (Unterhaltung, CH-Film)
- **My old Lady – eine Erbschaft in Paris** (Komödie)
- **Petzis schönste Reiseabenteuer** (Kinderfilm)
- **Serena – jede Liebe hat ihren Preis** (Drama)
- **Selma – die Martin-Luther-King-Story**
- **Still Alice – mein Leben ohne Gestern** (Alzheimer)
- **The Good Lie – der Preis der Freiheit** (Flüchtlinge)
- **Verstehen sie die Béliers?** (Komödie)
- **Wie ein weisser Vogel im Schneesturm** (Drama)
- **Wie schreibt man Liebe?** (Liebe, Unterhaltung)

Romane Erwachsene



- Backman, Fredrik: **Oma lässt grüssen und sagt, es tut ihr leid** (Familie, Freundschaft)
- Balbi, Margherita: **Das Olivenhaus** (Liebe, Italien)
- Bauer, Belinda: **Mädchenbeute** (Psychothriller)
- Bjørk, Samuel: **Engelskalt** (Thriller)
- Child, Lee: **Der Anhalter** (Thriller)
- Coben, Harlan: **Ich vermisse dich** (Thriller)
- Fleming, Leah: **Die Karte der Sehnsucht** (Schicksal)
- Gardner, Lisa: **Schmerz** (Thriller)
- Gerlach, Daniela: **Was das Meer nicht will** (Liebe, Eifersucht)
- Gertsch, Christof: **Ariella Kaeslin – Leiden im Licht, die wahre Geschichte einer Turnerin** (Biografie)
- Hawkins, Paula: **Girl on the Train – du kennst sie nicht, aber sie kennt dich** (Thriller)
- Henry, Veronica: **Nachts nach Venedig** (Schicksal)
- Holmström, Linnea: **Sommerglück auf Reisen** (Liebe)
- Jackson, Lisa: **Z – Zeichen der Rache** (Thriller)
- Jacobi, Brigitte: **Schwiegermutter all'arrabbiata**
- Kearney, Fionnuala: **Du und ich und andere Leute**
- Küng, Max: **Wir kennen uns doch kaum** (CH-Autor)
- MacAllister, Tom: **Was ich dir noch sagen wollte**

Spielabend für Erwachsene

Nächstes Datum: **Dienstag, 22. Sept.**
um 20.00 Uhr in der Bibliothek.



Einfach vorbeikommen und mitspielen!

Anmeldung erwünscht; telefonisch oder per Mail
an info@bibliothek-russikon.ch

Öffnungszeiten der Bibliothek



Montag	15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	15.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr 15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	18.00 – 20.00 Uhr
Samstag	10.00 – 12.00 Uhr
In den Schulferien	Dienstag 15.00 – 20.00 Uhr Freitag 18.00 – 20.00 Uhr

- Moritz, Michael: **Zürcher Sumpf** (Krimi)
- Morrissey, Di: **Die Blüten der Wüste** (Australien)
- Müller, Simone: **Über London und Neuseeland nach Eggwil – die Geschichte der Claire Parkes-Bärfuss** (Biografisches)
- Pinnow, Judith: **Läuft da was?** (Liebe, Humor)
- Robb, J. D.: **Tödliche Verehrung** (Krimi)
- Schmidt, Peter: **Ein Kaktus zum Valentinstag** (Autismus, Liebe)
- Schweikert, Ruth: **Wie wir älter werden** (CH-Autor, Lebenserfahrung)
- Torregrossa, Giuseppina: **Die Kaffeerösterin** (Liebe, 2. Weltkrieg)
- Winter, Claire: **Die verbotene Zeit** (Familie, Liebe)

Sachbücher Erwachsene



- **Gummibootführer Schweiz** – Spass, Erholung und Abenteuer auf Schweizer Flüssen

Hörbücher Erwachsene



- Bischoff, Christian: **Machen Sie den positiven Unterschied – 15 Einstellungen, die Ihr Leben verändern, die Formel für maximalen Erfolg**
- Bischoff, Christian: **Selbstvertrauen – die Kunst dein Ding zu machen**
- Hülsmann, Petra: **Wenn Schmetterlinge Loopings fliegen** (Unterhaltung)

Alle Neuheiten auf einen Blick...

www.bibliothek-russikon.ch – Katalog anklicken

Bibliothek geschlossen

Die Bibliothek Russikon bleibt infolge Personalausflug am **Freitag, 4. September 2015** geschlossen.



Am Samstag 5. September sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie da.
Wir danken für Ihr Verständnis.

Die Ecke des Seniorenvereins Russikon

Jassen

Nach der Sommerpause beginnen wir wieder unsere regelmässigen Jassnachmittage wie folgt:

Donnerstag, 3. September,

14.00 Uhr in der Sonne, Weisslingen

Donnerstag, 24. September,

14.00 Uhr im Landgasthof zur Krone

Herbstreise

Am **Donnerstag, den 10. September** reisen wir zum Klöntalersee. Eine persönliche Einladung folgt.

Mit freundlichen Grüssen

Der Vorstand



Singe und schtuune

Dunschtig, 3. und 17. September 2015 und am **1. Oktober 2015**
vom 16.15 bis 17.00 im Chilegmeindhuus.

**Im Wald, im schöne grüne Wald ha-n-ich
es Plätzli, wo mer gefällt,
ich ligge deet im weiche Moos
und luege, stuune bloos.**

Wann lagen Sie das letzte Mal im weichen Moos und blickten hinauf in die vom Wind bewegten Äste? Konnten Ihre Gedanken weit weg schweifen lassen, dahin, wo sich eine ganz andere Wirklichkeit öffnet? Hoffentlich lädt uns auch der September noch dazu ein.

Dazwischen feiern wir mit unseren kleinen Kindern in der Kirchgemeindestube. Wir singen vor allem aus verschiedenen Kindergartenliederbüchern und aus «Liebe Gott, du ghörsch mis Lied». Auf die Öpfelschnitzli zum Zvieri und das Bilderbuch freuen sich die Kinder immer ganz besonders.

Eingeladen sind Eltern und Grosseltern mit kleinen Kindern. Etwa ab 2-jährig singen die Kinder mit oder begleiten die Lieder mit Rasseln. Jüngere staunen oft einfach mit strahlenden Augen.

Wir freuen uns, wenn Sie mit uns feiern, sei es regelmässig, gelegentlich oder einfach als Schnuppergast. Wenn Sie schon lange nicht mehr gesungen haben, werden Sie am Anfang vielleicht auch lieber nur staunen und erst mit der Zeit die Freude am Singen entdecken. Genauer informieren können Sie sich bei Ursula Wyss Tel. 044 954 07 68 oder wysswilhof@bluewin.ch.

Fiire mit de Chliine

«Teilen macht Spass!»

Samstag, 26. September 2015

9.45 bis 10.15 Uhr in der Kirche Russikon –
Znüni im Anschluss

Im Spätsommer sind die Äpfel auf der Waldlichtung endlich reif. Max Maus freut sich darüber. Denn jetzt kann er seine Freunde zum grossen Apfelfest einladen. Aber leider hat ein Anderer schon alle Äpfel gepflückt, um sie alleine zu essen. Max ist traurig. Aber er findet einen Weg, so dass es doch noch zum Fest mit seinen Freunden kommt. – Wir erzählen eine Geschichte vom Teilen und haben danach selber die Gelegenheit dazu.

Nähere Auskunft erhalten Sie bei:

Pfarrerin Stefanie Keller:

stefanie.keller@zh.ref.ch, 079 327 47 11



UFBRUCH – DURCHBRUCH

Oekumenische Frauengruppe Russikon



Lebenskraft – Zugang zur eigenen Tankstelle

Thema: Wie kommt es, dass es Menschen gibt, die vor Lebenskraft sprühen, während andere um jeden Tropfen Energie kämpfen müssen? Wo im Leben gibt es Energiefresser? Ist es möglich, mit mehr Kraft und Freude das eigene Leben zu leben?

Der Morgen ist eine Einladung zu einer Reise in die Faszination unseres Körpers und seinem Zusammenspiel mit Gefühlen und Gedanken, eine Reise zur eigenen Quelle.

Wer: **Flurina Töndury, Hinwil**, verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern. Energietrainerin, Familientherapeutin, Primarlehrerin

Musik: **Käthi Lindenmann und Lydia Wettstein**
Blockflöten und Klavier

Wann: **Donnerstag, 24. September 2015, 9.00 – 10.30 Uhr**

Wo: **Kirchgemeindehaus**, Im Berg 2, 8332 Russikon,
Parkplätze ca. 100 m unterhalb der Kirche

Wir laden Sie herzlich ein zu diesem interessanten Morgen mit Kaffee, Tee und Gebäck. Ihre Kinder werden gerne betreut.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag an unsere Unkosten.



Träff i de Bibliothek

Bibliothek Russikon
(Madetswilerstrasse 2)

Montag, 21. September 2015, 09.30 Uhr



(zu schwer!)

«Spenden für...»

Wenn man aus den Ferien zurück kommt oder in der Vorweihnachtszeit quillt der Briefkasten über mit Bittbriefen aller Art um finanzielle Unterstützung. Mit allen Mitteln wird versucht, unsere Herzen zu erweichen und den Geldbeutel zu öffnen. Wie und wo soll man helfen? Bedürftigen in der Schweiz oder Entwicklungshilfe im Ausland? Ist Entwicklungshilfe überhaupt sinnvoll? Was ist gut und was läuft eventuell falsch? Ein schwieriges und kontroverses Kapitel. Uns interessiert, wie ihr dazu steht und wofür ihr allenfalls spendet. Wir freuen uns auf eine angeregte Diskussion.

Hildegard Schmutz und Team



Mittagstisch für Senioren

der reformierten Kirche Russikon.
Der Koch schwingt für sie die Pfanne und den Löffel am: 7. Oktober 2015, 11. November 2015,

2. Dezember 2015, 6. Januar 2016, 3. Februar 2016, 2. März 2016, 6. April 2016, 4. Mai 2016, 1. Juni 2016
Wir freuen uns, wenn wir Sie in der Kirchengemeindestube begrüßen dürfen. **Kosten Fr. 13.-**

Abmeldungen bitte bis Montagabend an Ursula und Urban Rickli. Tel. 044/ 954 19 92 oder 079/ 207 77 61



Erntedankgottesdienst

Wäre das Wort **«Danke»** das einzige Gebet, das Du je sprichst, so würde es genügen.

von Meister Eckhart

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst, am 27. September, 9.30 Uhr. Im Anschluss Apèro.

Ihr Pfarrer Udo Müller



«Vom Klagen zum Jubeln»

Psalmen und ihre bewegende Kraft

Die bilderreiche Sprache der Psalmen ist geprägt durch die Bewegung vom Tod zum Leben, vom Klagen zum Jubeln.

Während sieben Abenden haben Sie Gelegenheit, sich mit ausgewählten Psalmentexten zu beschäftigen und sich von ihrer Bildsprache zu eigenen Bildern anregen zu lassen.

Drei Methoden kommen dabei zum Zug: Arbeit mit inneren Bildern, Schreib-Bildern und Farbbildern.

Kursdaten: 23. Oktober / 30. Oktober / 4. November / 11. November / 18. November / 25. November / 2. Dezember 2015

Zeit / Ort: 19.30 – 22.00 Uhr

Kirchgemeindehaus, Im Berg 2, 8332 Russikon

Anmeldung: Anmeldeschluss ist der 30. September 2015, die Anmeldung gilt für alle sieben Abende.

Kosten: CHF 70.–

Auskunft und Anmeldung:

Andrea Zollinger-Patscheider

Wettsteinstrasse 8, 8332 Russikon

Telefon 044 955 33 13

andrea.zollinger@swissonline.ch

Ad-hoc-Chor für Heilig Abend

Traditionell – einfach schön! Mit Mendelssohn und Co. Weihnachten erleben.

Wir freuen uns auf das gemeinsame Singen an Heilig Abend um 22.00 Uhr in der Kirche Russikon unter der Leitung von Philip Hirsiger.

Proben in der Kirche Russikon:

Dienstag, 22.09.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 29.09.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 13.10.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 20.10.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 27.10.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 03.11.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 10.11.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 17.11.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 24.11.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 01.12.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 08.12.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 15.12.2015 um 20.00 Uhr

Dienstag, 22.12.2015 um 20.00 Uhr

Hauptprobe mit Orchester

Auskunft erteilt: philip.hirsiger@bluewin.ch



Meditation im Laufen...

... ist ein stressfreies und entspanntes Joggen. Wahrnehmungsübungen helfen beim

Ankommen im Hier und Jetzt. Impulse stärken Körper, Geist und Seele. Ein Gratisangebot für alle Interessierten, Einsteigende und Fortgeschrittene.

Daten: Do 03.09.2015, Fr 11.09.2015, Di 15.09.2015, Mi 23.09.2015, Do 01.10.2015

Grundprogramm

- 18:30 Uhr Treffpunkt vor der kath. Kirche, Absprache der Laufstrecke. Anschliessend Impuls zur inneren Sammlung.
- 18:45 Uhr Wir joggen schweigend.
- 19:15 Uhr Abschluss vor/in der kath. Kirche, Getränke und Imbiss.

Infos beim Pfarreisekretariat, Schärackerstrasse 14, 8330, 043 288 70 70 oder auf unserer Homepage www.benignus.ch.

Ludwig Widmann



Franziskanischer Tavolata-Gottesdienst

Am Samstag, 5. September 2015, um 18.00 Uhr im Kirchen-Foyer. Nehmen Sie Platz an der langen

Tafel und erleben Sie Gastfreundschaft – Grundmerkmal Jesuanischer Lebensfreude! Erleben Sie einen Gottesdienst der etwas anderen Art – zum Auftakt der Schöpfungszeit 2015, die am 1. September beginnt und am 4. Oktober endet, dem Gedenktag des Heiligen Franziskus.

Berge und Partnerschaft – ein Versuch, diese beiden Themen zu verbinden, führt dazu, dass wir uns freuen, wenn sich 12 Paare anmelden bis zum 31. August 2015, vielleicht solche, die auch gerne zu zweit in die Berge gehen... Sie sind herzlich willkommen!

Ludwig Widmann

Deutsch – italienischer Gottesdienst

Auf die Anregung der «Associazione Alessandra Marzano» hin, feiern wir am 13. September 2015 um 10.30 Uhr einen gemeinsamen Gottesdienst mit der italienischsprechenden Gemeinde. Anschliessend lädt der Verein zu einem Apéro und einem Mittagessen ein, bei dem sie über ihr Engagement für frühgeborene und kranke Kinder in Ländern berichten, wo medizinische Einrichtungen für kleine Patienten rar sind. Herzliche Einladung! Bitte beachten Sie, dass die Gottesdienste um 9.45 und 11.00 Uhr entfallen

und melden Sie sich zur Teilnahme am Mittagessen bis zum 4. September 2015 auf dem Pfarreisekretariat an.

Betttagsgottesdienst im Altersheim «Rosengasse» in Russikon

Am Donnerstag, 17. September 2015 um 10.00 Uhr findet im Festsaal (im Untergeschoss) der Betttagsgottesdienst mit Ignace Bisewo statt.

Alle sind herzlich willkommen!

24. Sept. 2015 – Glauben wagen

Für Frauen – von 9.00 – 10.30 Uhr – Gebet in der Kapelle mit Liedern aus Taizé – Gespräch und Austausch über einen biblischen Text im Pfarramt bei Kaffee oder Tee.

Lesetreff: «Über das Sterben»

Der Palliativmediziner Gian Domenico Borasio hat ein interessantes Buch über das Sterben geschrieben. Es ist für jeden gedacht, der sich mit dem eigenen wie auch mit dem Sterben Nahestehender auseinandersetzen möchte. Zur Vorbereitung liest jeweils jeder 2 – 3 Kapitel des Buches (Lesezeit etwa eine gute Stunde) zu Hause. An vier Abenden tauschen wir uns darüber aus. Es ist wünschenswert, an allen Abenden teilzunehmen, wer aber an 1 – 2 Abenden verhindert ist, kann trotzdem mitmachen.

Daten: Di und Mi, 20./28. Oktober, Di und Mi 10./18. November, jeweils 19.15 – ca. 21.15 Uhr. Anmeldung bis am 25. September auf dem Sekretariat oder direkt bei mir. Ich freue mich auf mindestens 5 LeserInnen!

Patricia Machill

Hallo ... es wird (wieder) getanzt

Gruppo Orizzonti lädt alle Pfarreiangehörigen herzlich ein.

Ein Vergnügen für alle an folgenden Sonntagen: 27.9.2015, 25.10.2015, 22.11.2015, 24. + 31.1.2016 und 13.3.2016 jeweils von 15.30 Uhr – 19.30 Uhr im kath. Pfarrzentrum Pfäffikon. Neugierig? Macht mit! Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 5.–. Wir freuen uns auf viele Tänzerinnen und Tänzer.



Zäme Zmittag

Herzliche Einladung am Freitag, 2. Oktober 2015 um 12.15 Uhr, im Pfarrzentrum, Schärackerstrasse 12, Pfäffikon ZH. Kosten

CHF 10.00, Kinder CHF 5.00. Wir danken für die Anmeldung bis spätestens am Mittwoch,

30. September, 11.00 Uhr ans Sekretariat. Nächster Termin: 6. November 2015.

Aktuelles aus der Spitex Regio ZO

Nationaler Spitex-Tag 5. September 2015: Das Motto des diesjährigen Nationalen Spitex-Tages rückt die Daten-Verwaltung zur Unterstützung der Qualitätskontrolle in den Mittelpunkt. Die Spitex Regio ZO wird dieses Thema zu einem späteren Zeitpunkt in Angriff nehmen. Die Spitex-Zeitung, die in diesen Tagen in Ihrem Briefkasten liegt oder lag, gibt Ihnen einen Einblick.

Herausforderung: Eine Parlamentarische Initiative im Kantonsrat wird aktuell mit Sorgenfalten beobachtet: Das bürgerliche Initiativ-Komitee regt an, die hauswirtschaftlichen Leistungen künftig nicht mehr zur Hälfte von der Öffentlichkeit mittragen zu lassen. Die Haushalt-Führung ist jedoch so viel mehr als «einfach nur putzen»! Klientinnen und Klienten, die diese Dienstleistung beanspruchen, leben öfters isoliert und ihr soziales Netz ist klein. Somit kommt der Haushalthilfe eine weit verantwortungsvollere Aufgabe zuteil. Sie ist mit einer Art Fühler vergleichbar, und ihre Arbeit dient ebenso der Prävention. Bei Bedarf kann zeitnah weitere notwendige Unterstützung angefordert werden. Der Spitex Hauswirtschafts-Dienst leistet somit einen wertvollen Beitrag und hilft mit, dass Menschen länger und sicherer in ihrem gewohnten Lebensraum verweilen können.

Gratulation: Im Stützpunkt Weisslingen-Kyburg durfte Isabel Brechbühler diesen Sommer ihre bestandene LAP zur Fachfrau Gesundheit FAGE feiern. Die Spitex Regio ZO gratuliert herzlich zu diesem Erfolg

und wünscht Isabel für ihre berufliche wie private Zukunft Zufriedenheit und alles Gute! Es freut uns sehr, dass sie das Team Weisslingen-Kyburg noch einige Monate unterstützen wird, bevor sie die Fortsetzung ihrer Ausbildung in Angriff nimmt.

Lehrstelle: Ab August 2016 ist der Ausbildungsplatz FAGE im Stützpunkt Fehraltorf neu zu besetzen.

Neue Adresse: Die Geschäftsstelle der Spitex Regio ZO ist umgezogen ins Nachbargebäude, an die Dorfstrasse 8 in 8484 Weisslingen.

Öffnungszeiten der Stützpunkte:

Montag bis Freitag 11 – 12 Uhr und 15 – 16 Uhr erreichen Sie uns persönlich:

- Stützpunkt Fehraltorf Telefon 044 954 30 50
fehraltorf@spitex-regio-zo.ch
- Stützpunkt Russikon Telefon 044 954 30 90
russikon@spitex-regio-zo.ch
- Stützpunkt Weisslingen Telefon 052 384 11 65
weisslingen-kyburg@spitex-regio-zo.ch
- Geschäftsstelle Telefon 044 954 30 10
info@spitex-regio-zo.ch

Die Spitex ist an 365 Tagen für Sie da! Rufen Sie ausserhalb der Öffnungszeiten an, sprechen Sie Ihr Anliegen bitte auf die Combox. Sie werden sobald wie möglich kontaktiert.

Lehrstelle als Fachfrau Gesundheit bei der Spitex Regio ZO Stützpunkt Fehraltorf ab August 2016

Die Ausbildung Fachfrau Gesundheit EFZ auf dem ersten Bildungsweg dauert drei Jahre. In dieser Zeit lernen Sie das Handwerk eines sehr vielseitigen Berufes kennen. Sie lernen pflegerische, medizinaltechnische und hauswirtschaftliche Arbeiten verrichten, um Klientinnen und Klienten bei der Alltagsbewältigung zu unterstützen und ganzheitlich zu betreuen. Von Anfang an sind Sie mit der Berufsbildnerin zu den KlientInnen in Fehraltorf unterwegs.

Ihr Profil:

- Freude am Kontakt mit Menschen
- Einfühlungsvermögen
- Rasche Auffassungsgabe
- Flexibilität und Belastbarkeit
- Sek A- oder B-Abschluss
- Sportlich – ein e-Bike steht für die Einsätze zur Verfügung

Wir sind eine moderne Organisation mit professionellen Strukturen. Sie werden Teil unseres hoch motivierten Teams. Wir bieten Ihnen eine sorgfältige Einführung und Lernbegleitung. Sie besuchen die Berufsschule und im Rahmen der Ausbildungskooperationen können Sie Praktika in der Arztpraxis und im Heim besuchen.

Kontakt

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:
Spitex Regio ZO, Frau Corinne Berger, Berufsbildnerin, Sagenrainstrasse 21, 8310 Fehraltorf.

Frau Berger oder Frau Künzle, Stützpunktleiterin, erteilen gerne weitere Auskünfte unter:

Tel. Nr. 044 954 30 50 von Montag – Freitag 11.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 16.00 Uhr.

Ein Berufswahlpraktikum ist erwünscht.



LINDENBAUM

CHILBI

VIELFAELTIGES GASTRO-ANGEBOT
 KINDEREISENBAHN * SALTO-TRAMPOLIN
 KARUSSELL * GUMPIBURG * TRUCKER
 KINDERSCHMINKEN * BALLONE

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER 2015
 10.00 BIS 18.00 UHR

★ **SUSANNE KUNZ** ★
 COMEDY-SHOW VON 13.00 BIS 14.00 UHR

LINDENBAUM
 Ausbildung und Wohnen

Lindenbaum Wallikerstrasse 44 8330 Pfäffikon ZH www.lindenbaum.ch

axgisi

**INSERIEREN
 LEICHT GEMACHT**

Ihre Daten senden an **info@stoz.ch**
 und schon sind Sie dabei.

Bestechende Qualität seit 25 Jahren!

Beratung · Gestaltung · Offsetdruck · Digitaldruck
 Veredelungen · Weiterverarbeitung · Versand

25 Jahre Erfahrung, moderne Betriebsmittel und motivierte,
 flexible Mitarbeiter machen uns zum attraktiven
 Partner für KMU-Betriebe in der Region.

druckteam

DT Druck-Team AG · Industriestrasse 5 · 8620 Wetzikon
 044 930 50 80 · info@druckteam.ch · www.druckteam.ch

KULTUR IM REX PFÄFFIKON (ZH) *Rex*



Wir sind jetzt an der Tumbelenstrasse 6 im Chesselhuus hinter dem Verwaltungsgebäude der Huber+Suhner AG. Wir freuen uns, Sie im neuen Rex-Saal zu begrüßen!



**Samstag, 5. September 2015,
 20.15 Uhr**
Les Papillons: Patchwork Classics
 Was passiert, wenn einem klassischen Monumentalwerk die Ernsthaftigkeit entzogen wird, ein Popsong plötzlich wie Mozart klingt, zwei völlig gegensätzliche Musikstücke miteinander in Dialog treten oder was, wenn man gar nicht mehr weiß, wohin die ganzen Melodien gehören? Auch in ihrem neuen Programm haben sich die beiden Musiker Giovanni Reber und Michael Giertz wieder zum Ziel gesetzt, rund 100 Hits aus Klassik, Film, Rock und Pop zu einem wilden Concerto Grosso zu vereinen. Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte mit Spielwitz, atemberaubender Virtuosität, einer Prise Theatralik und subtilem Humor!



**Sonntag, 6. September 2015,
 11.00 Uhr**
Alexandra Frosio & Thomy Truttmann: Das hässliche Entlein
 Sieben Eier legt die Entenmutter. Die ersten sechs Küken lassen entzücken. Doch Nummer sieben ist gross und grau. Ziemlich hässlich, finden die Mutter und die Verwandten. So macht sich das verschmähte Entlein auf die Suche nach einem besseren Ort, getrieben von Neugier und innerer Gewissheit, irgendwann seinen Platz zu finden. Herzerwärmend spielen, singen und tanzen Alexandra Frosio und Thomy Truttmann mit dem hässlichen Entlein durch die Jahreszeiten, bis es sich – zum Schwan gemauert – in die Lüfte schwingt und seinen Artgenossen folgt (Mundart, ab 5 Jahren)



**Samstag, 19. September 2015,
 20:15 Uhr**
Bänz Friedli: Gömmer Starbucks?
 Bänz Friedli, Autor, Kabarettist und Gewinner des renommierten Kabarettpreises «Salzburger Stier» 2015, wagt mit dem Programm «Gömmer Starbucks?», was eigentlich unmöglich ist: sich einen Reim auf die Jungen zu machen. Slangs und Spleens der Jugendlichen, Modewörter und Konsumwahn, Social Media und Sexualkunde kommen zur Sprache. Wenn Bänz Friedli die Jugend von heute erklärt, wirds ernsthaft lustig, denn die vermeintlich sprachlosen Jugendlichen gehen flinker und origineller mit Sprache um als jede Generation vor ihnen. Und erst wenn man als Erwachsener überhaupt nicht mehr versteht, wie die Jugend tickt, tickt diese Jugend richtig.



**Sonntag, 27. September 2015,
 11:00 Uhr**
Kammermusik-Matinée
Das Ensemble la felice spielt Hummel, Puccini und Schumann
 Im Ensemble la felice spielen vorwiegend Musikerinnen und Musiker des Orchester Collegium Cantorum. Die unterschiedlichen Besetzungen erlauben es, die Programmgestaltung vielfältig zu machen. Im vorliegenden Programm spielt das Ensemble in folgender Besetzung: Thomas Ineichen und Barbara Kubli, Violinen, Anna Shulenkova, Viola, Mathis Keller, Violoncello, Rebecca Ineichen, Klavier.

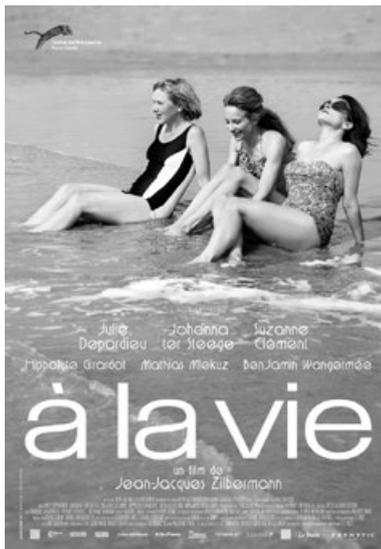
Kino, Theater, Konzert und mehr immer unter: www.kulturimrex.ch
Infos und Reservationen: www.kulturimrex.ch
 oder in der Buchhandlung Helen Keller, Pfäffikon, 044 951 25 02

Ein Füllhorn guter Filme im Rex im Chesselhuus

fl. Der Verein «Kultur im Rex» begrüsst seine Gäste ab der neuen Spielzeit im neuen Rex-Saal im Chesselhuus. Die Filmgruppe hat für September und Oktober wiederum ein interessantes Kinoprogramm zusammen gestellt.

Mr. Holmes ist eine Geschichte um die graue Eminenz unter allen Detektiven. Dieser wird als alter Demenzkranker nochmals von seinem letzten Fall eingeholt. Mit einem vorzüglich agierenden Ian McKellan!

Atemlos durch die Nacht geht es in **Victoria**: Eine junge Spanierin gerät mit vier Nachtschwärmern in Berlin in eine hochexplosive Situation. Der Film wurde in Echtzeit, in einer einzigen Kameraeinstellung und ohne Schnitt gefertigt – ein gelungenes Experiment!



Um das Leben nach dem Ueberleben geht es im französischen Drama **A la vie**: Drei Auschwitz-Ueberlebende treffen sich in den 60er Jahren in einem Badeort am Atlantik. Man freut sich und feiert, gleichwohl wirft die gemeinsame Vergangenheit düstere Schatten. Aber das Leben muss weitergehen...

Taxi nach Teheran ist nicht mehr und nicht weniger als eine Liebeserklärung an das Kino. Der Regisseur zeichnet darin mit wechselnden Fahrgästen eines Taxis in Teheran ein liebevolles Porträt der Menschen in seiner Heimat. Ein echter Kontrast zur «üblichen» Berichterstattung aus dem Iran.

Ooops – die Arche ist weg. Endlich wird die drängende Frage beantwortet, was eigentlich mit all den Lebewesen passiert ist, die seinerzeit Noahs Arche verpasst haben!

Im Seniorenkino anfang Oktober läuft **Kühe, Käse und 3 Kinder**, der das faszinierende Aelplerleben aus der Sicht dreier Kinder zeigt – Alpenromantik pur.



Mit **La ritournelle** kommen Szenen einer Ehe auf unsere Leinwand: Die Geschichte um den Ausbruch einer normannischen Rinderzüchterin aus Alltag und Ehe mit einer grossartigen Isabelle Huppert.

Eine schwelgerisch-farbenprächtige englische Landliebe bebildert

Far from the Madding Crowd. Vier unterschiedliche Männer buhlen um die Gunst einer im viktorianischen England auf Unabhängigkeit bedachten Frau.

Als erste Sonntags-Matinée zeigt das Rex die spanische Komödie **8 Namen für die Liebe**. Hier gehen ein andalusischer Frauenheld und eine widerborstige Baskin aufeinander los, dass die Fetzen nur so fliegen... Aus Brasilien kommt ein «Klassenkampf in reichem Hause»: In **The Second Mother** bringt die Tochter der Haushälterin die festgefahrenen Strukturen und die Gefühlswelt des Hausherrn gründlich durcheinander. Eine Gute-Laune-Komödie vom Feinsten.

Und zu guter Letzt bringt **Youth** skurrile Einfälle zuhauf! Pablo Sorrentino und ein beeindruckender Cast warten nach «La grande bellezza» erneut mit ergrauten Männern, Wehmut nach guten alten und längst verflissenen Zeiten und einer bewährten Dosis von Dekadenz auf.

Die genauen Spielzeiten und Vorführdaten finden sich stets aktualisiert auf www.kulturimrex.ch und www.chesselhuus.ch. Neu können Tickets für alle Vorführungen online gebucht werden.

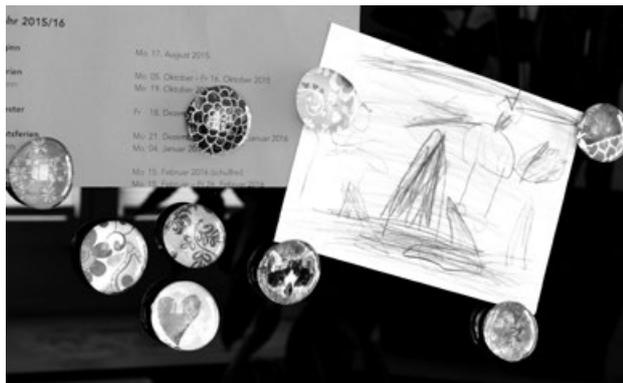
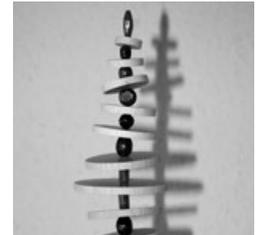
Weihnachtsgeschenke basteln

- Wann:** Mittwoch, 4. November 2015
Wo: Riedhus Russikon
Beginn: 14.00 Uhr
Dauer: bis spätestens 16.30 Uhr, die Kinder werden nach Hause geschickt, sobald sie mit ihren Bastelarbeiten fertig sind.
Alter: alle Kinder bis zur 6. Klasse. Bei Kindern bis und mit 1. Klasse bitten wir die Eltern um Mithilfe vor Ort.

Helfer gesucht: Möchtet ihr uns und den Kindern an diesem Tag beim Basteln helfen, dann meldet euch bei sinead.niederhauser@familientreffpunkt-russikon.ch

Anmeldung:
sinead.niederhauser@familientreffpunkt-russikon.ch

Anmeldeschluss:
 Mittwoch, 21. Oktober 2015
 Infos und weitere Weihnachtsgeschenkideen auf www.familientreffpunkt-russikon.ch



REMINDER: Kurs Hautpflege

- Kursleiterin:** Stephanie Uetz, Creative Cosmetics
Ort: Wettsteinstrasse 56, 8332 Russikon
Datum: Mittwoch, 23. September
Start: 14.00 Uhr, Ende zwischen 15.30 und 16.00 Uhr
Kosten: CHF 25.-, inkl. Material und Getränk
Zielgruppe: Jungen und Mädchen der Oberstufe
Anmeldung bis Mittwoch, 9. September bei Tina Mathys, 043 497 77 92 oder tina.mathys@familientreffpunkt-russikon.ch

Musikgesellschaft Fehraltorf



Schnupperprobe, Kinderkonzert und Instrumentenvorstellung im September.



Nachdem das erste Grillständli im Juni wegen des schlechten Wetters auf anfangs Juli verschoben werden musste, war Petrus der MGF gut gesinnt. Sowohl in Russikon wie auch in Fehraltorf erfreute das Jugendspiel und anschliessend die «grosse Musik» das zahlreich erschienene Publikum bei schönstem Sommerwetter mit flotter Blasmusik und Würsten vom Grill.

Die Musikgesellschaft dankt allen Besuchern herzlich für die Kollekte, welche vollumfänglich ihrem Jugendspiel zugute kommt.



Auch beim Empfang der Chöre war Petrus den Sängern und Musikanten gut gesinnt. Jung und alt genossen die schönen Klänge, das tolle Wetter und den offerierten Apéro.

Um die Jugend und den Musikantennachwuchs geht es bei einem der nächsten Anlässe der MGF: am **26. September 2015 um 14.30 Uhr** werden im Kirchgemeindesaal in Fehraltorf die verschiedenen Instrumente mit dem Stück «Bandland» in einem Kinderkonzert vorgestellt. Moderiert wird der Nachmittag von Barbara Brunner Roth. Die Vorstellung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Musikschule Zürcher Oberland.

Bevor es jedoch soweit ist, können Personen die bereits ein Instrument spielen an der Schnupperprobe vom **Donnerstag 17.9.2015 um 20.00 Uhr** teilnehmen, sich von der sympathischen und motivieren-

den Art des Dirigenten Raphael Honegger überzeugen und mit der Musikgesellschaft Fehraltorf mitspielen.

Infos zu den Aktivitäten der MGF findet man unter: www.mg-fehraltorf.ch www.mg-fehraltorf.ch



Damenturnverein Russikon



Zopf-Express

Haben Sie Lust auf einen ofenfrischen, warmen Zopf am Sonntagmorgen 27.09.2015?

Wir vom DTV Russikon verhelfen Ihnen gerne einfach und bequem zu Ihrem Zopf.

Bestellen Sie noch heute, spätestens aber bis zum 20.09.2015, Ihren ganz persönlichen Sonntagmorgenzopf und sichern Sie sich so ein einmaliges Zopferlebnis. Der frischgebackene Zopf wird Ihnen am Sonntagmorgen von den Frauen des Damenturnvereins Russikon zwischen 8.00 Uhr und 9.30 Uhr direkt vor die Haustüre geliefert.

Den Preis für einen 500gr. Zopf bestimmen Sie selber, mindestens beträgt dieser aber **Fr. 6.-** damit unsere Unkosten pro Gebäck gedeckt sind. **Mit dem Kauf eines Zopfs unterstützen Sie die ehrenamtliche Tätigkeit des Damenturnvereins Russikon und dessen Unterriege Maitliriege, Gym-Dance, Turnspass, ELKI und Kinderturnen.**

Wir freuen uns schon jetzt, Ihnen Ihren Zopf liefern zu dürfen.
Damenturnverein Russikon (www.dtvrussikon.jimdo.com)

Bestellung per Mail: dtvrussikon@gmx.ch

Bestellung per Telefon: 078 792 53 61

Der nächste Zopfexpress findet am 07.02.2016 statt.



Hauptsponsorin



Wenn Geldfragen zur Belastung werden

Rechnungen bezahlen, Steuererklärung und Formulare ausfüllen: Die Verwaltung der eigenen Finanzen kann im Alter zur Last werden. Pro Senectute bietet mit ihrem Treuhanddienst Hilfe.

Die 86-jährige verwitwete Emma Huber lebt seit fünf Jahren in einer Alterswohnung. Frau Huber geht es gesundheitlich gut, nur die Augen machen seit längerem nicht mehr richtig mit. Lesen und Schreiben, selbst das Unterschreiben von Dokumenten, wollen nicht mehr problemlos klappen. Die Post bleibt liegen, offene Rechnungen und Mahnungen stapeln sich. Versicherungen bedrängen die 86-Jährige in wachsendem Masse... Emma Huber schwirrt der Kopf. Irgendwann öffnet sie die Briefe nicht mehr. Die Spitex-Mitarbeiterin legt Emma Huber nahe, sich Hilfe zu holen. Diese hat jedoch keine Angehörigen mehr. Wer kann helfen?

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Zürich ist hierfür die richtige Adresse. Freiwillige entlasten die Kundinnen und Kunden mindestens einmal pro Monat bei den anfallenden administrativen Arbeiten: Sie regeln den Zahlungsverkehr, füllen die Steuererklärung aus, schreiben Briefe an Ämter oder Institutionen oder klären Versicherungsfragen.

Der Treuhanddienst vermittelt zudem Freiwillige. Es handelt sich um pensionierte Personen, die über gute kaufmännische und administrative Fähigkeiten

verfügen und Freude an Zahlen haben. Die Freiwilligen werden sorgfältig ausgewählt und auf ihre Aufgabe vorbereitet, laufend begleitet und jährlich in ihrer Rechnungsführung durch den Treuhanddienst und durch eine externe Revisionsstelle überprüft. Absolute Diskretion ist für diese Tätigkeit eine Selbstverständlichkeit.

Ein Vertrag zwischen der Kundin oder dem Kunden und Pro Senectute Kanton Zürich regelt das Auftragsverhältnis. Er kann jederzeit von beiden Seiten gekündigt werden. Für die Dienstleistung des Treuhanddienstes bezahlt die Kundin oder der Kunde eine pauschale Spesenentschädigung von 50 oder 75 Franken. Diese Entschädigung deckt entstehende Kosten der Freiwilligen für Telefonkosten, Kopien, Porto oder Fahrspesen. An die Betriebskosten, die der Pro Senectute Kanton Zürich entstehen, zahlen die Kundinnen und Kunden pro Jahr 1000 bis maximal 3000 Franken, abhängig von ihrem Vermögen. Bei Personen, die Zusatzleistungen beziehen, kann Pro Senectute Kanton Zürich ein Gesuch um Kostenübernahme stellen.

Weitere Auskünfte: Pro Senectute Kanton Zürich, Treuhanddienst, Telefon 058 451 53 40.

Ihr Kontakt: Pro Senectute Kanton Zürich, Treuhanddienst, Ruth Hunn, 058 451 53 75

unicultur im Herbst

Im Herbst präsentieren wir Ihnen ein sensationelles Unterhaltungsprogramm kombiniert mit feinem Essen in einer einzigartigen Atmosphäre

* am besten den Reservationservice www.unicum-dasglashaus.ch benützen

September
& Oktober
in Russikon

SEPTEMBER

Do.17. Magic-Dinner mit Mentalmagier & Zauberweltmeister Pat Perry

Fr. 25. Chill out Friday

OKTOBER

Do.01. unicultur mit Giampiero Colombo & Joe Schwach

Do.08. unicultur mit „ohne Rolf“

Fr. 30. Chill out Friday



Waffenschmidt
GÄRTNEREI • FLORISTIK • GARTENBAU

www.waffenschmidt.ch



unicum
DAS GLASHAUS

www.unicum-dasglashaus.ch



EHRIKER BECK

www.ehriker-beck.ch

unicum das glashaus, Berg 10, Russikon, info@unicum-dasglashaus.ch

Wanderungen am Ratenpass und über dem Tösstal

PLUS-Wanderung Dienstag, 15. September

(Verschiebedatum: Freitag, 18. Sept.)

Das Postauto bringt uns von Oberägeri zum Raten. Zuerst geniessen wir die Aussicht im Restaurant bei einem Kaffee. Dann wandern wir zur Einsiedelei St. Jost hinauf und von da weg ein Stück weit auf dem Panoramaweg Aegerital.

Durch den Fisterenwald kommen wir zur Alpwirtschaft Rapperli. Dort dürfen wir auf der Terrasse mit wunderschöner Aussicht unser Picknick essen.



Wer will, kann sich auch ein Plättli mit Wurst und Käse bestellen oder zum Dessert einen Kaffee Lutz.

Nach dem Mittagessen gilt es einen kleinen Aufstieg zu überwinden, bevor es dann auf der Rothenthurmer Seite hinunter nach Biberegg geht.

Wanderzeit: ca. 3 bis 3 ½ Stunden
Mittagessen: aus dem Rucksack... oder Wurst-Käseplättli in der Alpwirtschaft

Hinfahrt:
Russikon Riedhus ab 07.14 Uhr via Pfäffikon
Raten an 09.23 Uhr

Rückfahrt:
Biberegg ab 16.06 Uhr
Russikon Riedhus an 17.39 Uhr

Kosten
Fr. 22.– Halbtax
Fr. 5.– Organisationsbeitrag

Versicherung ist Sache der Teilnehmer
Auskunft über die Durchführung erteilt am Vortag ab 16.00 Uhr:
Tel. 044-954 07 05, 044-954 08 96, 044-954 03 31

Nächste PLUS-Wanderung: 14. / 16. Oktober

Anmeldung PLUS bis Samstag, 12. September an:
Margreth Baer, Stuketenstr. 14, 8332 Russikon
E-Mail: juema.baer@bluewin.ch

Dienstag, 15. Sept. Freitag, 18. Sept.

Name _____

Adresse _____

Ich besitze ein Halbtaxabo GA keines

mini-Wanderung Freitag, 25. September

Unsere Wanderung führt uns durch bekanntes Gebiet – unser Ziel ist Dussnang / TG

Bis zum Sitzberg braucht es zwar etwas Geduld. Mit dem Postauto nach Turbenthal. Mit dem Tösstal-Express nach Wila und dann wieder mit der Post auf den Sitzberg ...



Dann aber geht es weiter auf Schusters Rappen. Unterwegs ruhen wir uns beim Picknickhalt aus und wandern dann mit einem leichten Rucksack weiter nach Dussnang. Bevor wir den Heimweg antreten, geniessen wir noch den wohlverdienten Zvieri.

Wanderzeit: ca. 2 Stunden
Mittagessen: aus dem Rucksack

Hinfahrt:
Russikon Riedhus ab 10.14 Uhr via Turbenthal
Sitzberg an 11.33 Uhr

Rückfahrt:
Dussnang ab 15.27 Uhr
Russikon Riedhus an 17.11 Uhr

Kosten
Fr. 11.– Halbtax
Fr. 5.– Organisationsbeitrag

Versicherung ist Sache der Teilnehmer
Auskunft über die Durchführung erteilt am Vortag ab 16.00 Uhr:
Tel. 044-954 07 05, 044-954 08 96, 044-954 03 31

Nächste mini-Wanderung: 9. Oktober

Anmeldung mini bis Mittwoch, 23. September an:
Margreth Baer, Stuketenstr. 14, 8332 Russikon
E-Mail: juema.baer@bluewin.ch

Name _____

Adresse _____

Ich besitze ein Halbtaxabo GA keines

Anlässe

Datum	Zeit	Was	Wo	Wer
Do 03.09.	14.00	Jassen	Rest. Sonne, Weisslingen	Seniorenverein Russikon
Fr 04.09.	18.00	4. Blitzturnier	Tennisplatz	Tennisclub Russikon
Sa 05.09.		Turn-, Spiel-, und Stafettentag Jugend	Winterthur / Deutweg	Märi / Jugi
So 06.09.		Turn-, Spiel-, und Stafettentag	Winterthur / Deutweg	DTV / TV
Do 10.09.		Reise zum Klöntalersee		Seniorenverein Russikon
Do 10.09.		Turnstand	Neue Turnhalle	DTV
10.–13.09.		72H-Aktion		Cevi
Sa 12.09.		Tag der offenen Tür	Schulhaus Sunneberg 2	Schule Russikon
Sa 12.09.		Jugireise		Jugendriege
Sa 12.09.		Männerriegenreise		
Di 15.09.		Wanderung PLUS	Ratenpass	Seniorenwandergruppen
Do 17.09.	20.00	Schnupperprobe		Musikgesellschaft Fehraltorf
Sa 19.09.		Pflegeinsatz am Rohrbach	Rohrbach	NatuRus
Mo 21.09.	9.30	Träff i de Bibliothek: Spenden für...	Bibliothek Russikon	
Di 22.09.	20.00	Spielabend für Erwachsene	Bibliothek Russikon	Bibliothek Russikon
Mi 23.09.	14.00	Kurs Hautpflege für Jugendliche	Wettsteinstrasse 56	Familientreffpunkt
Do 24.09.	9.00	Frauenmorgen	Kirchgemeindehaus	UFBRUCH-DURCHBRUCH
Do 24.09.	14.00	Jassen	Landgasthof zur Krone	Seniorenverein Russikon
Fr 25.09.		Wanderung mini	Sitzberg-Dussnang	Seniorenwandergruppen
Sa 26.09.		Öpfeltag	Gemeindehausplatz	NatuRus
Sa 26.09.	14.30	Instrumentenvorstellung	Kirchgemeindsaal Fehraltorf	Musikgesellschaft Fehraltorf
So 27.09.		Zopfexpress	Russikon	DTV
So 27.09.		Herbstausflug	Wilchingen	MR
So 27.09.		Herbstwanderung		Radfahrer-Verein
Fr 02.10.		Herbstversammlung		TV
03.–10.10.		Herbstlager	Elm	Cevi
Sa 03.10.		Technischer Leiterkurs WTU	Winterthur	DTV / TV
Sa 03.10.	10.00	Bike-Tour	Restaurant zur Metzg	Radfahrer-Verein

Publizieren Sie Ihre Anlässe unter www.russikon.ch (Aktuelles/Anlässe)

Willkommen

Wir gratulieren

Louis Olivier van den Berg
Hinterdorf 8
8322 Madetswil
Geboren am 21. Juni 2015

Fynn Dominik Syfrig
Unterdorf 2
8332 Rumlikon
Geboren am 16. Juli 2015

zum 80. Geburtstag
Paul Mattile
Balmwiesenstrasse 8,
8322 Madetswil
05. September 2015

Roger Haudenschild
Im Aecherli 1, 8332 Russikon
02. Oktober 2015

zum 90. Geburtstag
Alice Gämperle
Berghalde 5
8332 Russikon
23. September 2015

Margarethe Götti
Poststrasse 31
8332 Russikon
25. September 2015

zur goldenen Hochzeit
Julius und Erna Herzog-Rubli
Unterdorf 2
8332 Russikon
11. September 2015

zur eisernen Hochzeit
Ernst und Marie Moser
Bhofstrasse 42
8332 Russikon
28. September 2015

Zum Gedenken

Am 26. Juni 2015 ist in Uster ZH gestorben:
Helmut Max Hans Bachmann
geboren 7. Oktober 1939,
wohnhaft gewesen in
8332 Russikon, Kirchgasse 1.

Am 28. Juni 2015 ist in Uster ZH gestorben:
Alois Franz Kälin
geboren 15. Juni 1933,
wohnhaft gewesen in
8332 Russikon, Pfäffikerstrasse 53.

Am 4. Juli 2015 ist in Zürich ZH gestorben:
Hansruedi Walther
geboren 16. März 1938,
wohnhaft gewesen in
8332 Russikon, Sennhof 11.

Am 9. August 2015 ist in Winterthur ZH gestorben:
Katharina Leibundgut, geb. Mayer
geboren 28. Oktober 1925,
wohnhaft gewesen in
8322 Madetswil, Haldenweg 2.

Am 12. August 2015 ist in Pfäffikon ZH gestorben:
Alma Egli, geb. Borra
geboren 8. März 1925,
wohnhaft gewesen in
8332 Russikon, Grosswisstrasse 8.

Wichtige Informationen

Gemeindeverwaltung Russikon

Kirchgasse 4, 8332 Russikon
 Telefon 043 355 61 61, Fax 043 355 61 62
www.russikon.ch, info@russikon.ch

Öffnungszeiten:

Montag 08.30–11.30/14.00–18.30 Uhr
 Di–Do 08.30–11.30/14.00–16.30 Uhr
 Freitag 07.30–14.00 Uhr durchgehend

Notfallnummern

Polizei	117
Gemeindepolizei	043 355 77 30
Feuerwehr	118
Sanitätsnotruf	144
Toxikologisches Zentrum	145
Apotheken-Notfallnummer	079 693 11 11
Spitex Russikon	044 954 30 90
Spital Uster	044 911 11 11
REGA	1414
Zahnärztliche Notfallnummer	079 358 53 66

Ärztlicher Notfalldienst 0848 222 444

Die Nächte am Wochenende von 19.00 bis 07.00 Uhr und die Nächte unter der Woche von 22.00 bis 07.00 Uhr werden von den SOS-Ärzten übernommen.



Die weiteren Ausgaben 2015

Ausgabe	Redaktions-/ Inserateschluss	Verteilung
448 Oktober	16. September 2015	01.10.2015
449 November	14. Oktober 2015	29.10.2015
450 Nov./Dez.	11. November 2015	26.11.2015

Alle Daten und Ausgaben unter www.russikon.ch
 (ÜBER RUSSIKON)

Impressum

Mitteilungsblatt der Gemeinde Russikon

Herausgeberin:

Politische Gemeinde Russikon

Erscheinungsweise:

10× pro Jahr/Auflage 2'000 Ex.

Beiträge werden gemäss Reglement gratis veröffentlicht. Texte und Bilder (separat) sind in elektronischer Form (als Word-Datei, PDF nur zur Ansicht) an die Redaktion zu übermitteln. Die Redaktionskommission entscheidet über die Veröffentlichung von Beiträgen abschliessend.

Sekretariat Redaktion:

Mitteilungsblatt «äxgüsi»
 c/o Gemeindeganzlei Russikon
 Kirchgasse 4, 8332 Russikon
 Regula Siebenmann
 Telefon 076 392 29 14
aexguesi.russikon@gmail.com

Redaktionskommission:

Regula Siebenmann, Hans Aeschlimann,
 Marc Syfrig, Dennis Stoz

Inserate

Inseratgrössen und Tarife:

1/16-Seite (43 x 65 mm)	Fr. 80.–
1/8-Seite quer (91 x 65 mm)	Fr. 100.–
1/4-Seite quer (187 x 65 mm)	Fr. 170.–
1/4-Seite hoch (91 x 135 mm)	Fr. 170.–
1/2-Seite quer (187 x 135 mm)	Fr. 300.–
1/2-Seite hoch (91 x 275 mm)	Fr. 300.–
1/1-Seite (187 x 275 mm)	Fr. 520.–

Wiederholungsrabatt

– Belegung in 10 Ausgaben pro Jahr	20%
– Belegung in 5 Ausgaben pro Jahr	15%
– Belegung in 3 Ausgaben pro Jahr	10%

Druckunterlagen:

- PDF (300 dpi mit eingebetteten Schriften)
- EPS (Schriften in Kurven gewandelt)
- Word-Dateien (Bilder und Logos separat)

Für alle Inserate benötigen wir einen Print oder eine PDF-Datei zur Ansicht. Nötige Eingriffe in Dateien werden separat verrechnet.

Inseratenannahme/Gestaltung/DTP:

stoz werbeagentur ag, Barzloostrasse 2
 8330 Pfäffikon, Telefon 044 950 35 50
info@stoz.ch, www.stoz.ch

Druck: DT Druck-Team AG, Wetzikon

Nächste Ausgabe: Sept. Nr. 448/15

Redaktions-/Inserateschluss: Mi 16.09.15

Erscheinung: Do 01.10.15

Alle Redaktionsdaten auf www.russikon.ch



